

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Bakalářská práce

Plzeň, 2014

Anna Habernalová

Západočeská univerzita v Plzni
Fakulta filozofická
Katedra germanistiky a slavistiky

Studijní program Filologie
Studijní obor Cizí jazyky pro komerční praxi
Kombinace angličtina – němčina

Bakalářská práce

Kulturelle Zusammenarbeit zwischen der Pilsner
Region und dem bayerischen Grenzgebiet

Vedoucí práce: Mgr. Marina Wagnerová, Ph.D.

Pilsen, 2014

Anna Habernalová

Prohlašuji, že jsem práci zpracovala samostatně a použila jen uvedených pramenů a literatury.

Plzeň, duben 2014

Anna Habernalová,

Danksagung

Hiermit möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die mich bei dem Verfassen meiner Bachelorarbeit unterstützt haben.

Mein besonderer Dank gilt

- Mgr. Marina Wagnerová, Ph.D. für die angenehme Betreuung, für die ständige Unterstützung, die vielen hilfreichen Tipps und die geduldige Beantwortung meiner Fragen.
- Hana Valachovičová, Maika Victor-Ustohal, Kamil Jindřich und Hermann Plötz für die Bereitschaft mir alle wichtigen Informationen zu vermitteln.
- Ivan Habernal für die Hilfe mit der graphischen Gestaltung in \LaTeX .

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Ziel der Bachelorarbeit und Inhalt	2
2	Geschichte der böhmisch-bayerischen Städtepartnerschaften nach dem Jahre 1989 mit besonderer Berücksichtigung der Zusammenarbeit im Kulturbereich	4
2.1	Holýšov/Holleischen und Kümmerbruck	5
2.2	Domažlice/Taus und Furth im Wald	6
2.3	Pilsen und Regensburg	7
3	Ausgewählte bayerisch-tschechische Kulturinstitutionen	10
3.1	Centrum Bavaria Bohemia (CeBB)	10
3.1.1	Kultur ohne Grenzen Kultura bez hranic	12
3.2	Kulturkooperative Oberpfalz	14
4	Aktuelle Lage der Böhmisches-Bayerischen kulturellen Zusammenarbeit	18
4.1	Projekte Impuls 2015!, regio2015	18
4.1.1	Pilsen, Kulturhauptstadt Europas 2015	18
4.1.2	Projekt Impuls 2015!	20
4.1.3	Projekt regio2015	22
4.2	Theater	24
4.2.1	A BASTA!	24
4.2.2	Junges Landestheater Bayern	26
4.3	Musik	27
4.3.1	Jazz ohne Grenzen	27
4.3.2	Rockbrücke Rockový most	28
4.3.3	Cyklus Almoshof – Pilsen	29
4.3.4	Das europäische Festival der geistlichen Musik Šumava – Bayerischer Wald	29
4.4	Andere Kulturbereiche	30

4.4.1	Deutsch-Tschechischer Repräsentations- und Kulturball in Pilsen	30
4.4.2	Der „Lange Marsch“ aus dem Chodenland in die Oberpfalz	31
4.4.3	Bayerisch-Böhmische Kultur- und Wirtschaftstage . .	31
4.4.4	Ausstellungen	32
4.4.5	Literatur	32
5	Finanzierung	34
5.1	Ziel 3 / Cíl 3	35
5.2	Deutsch-tschechischer Zukunftsfonds	36
6	Zusammenfassung	40
7	Resümee	42
8	Resumé	43
	Anlagen	48

Kapitel 1

Einleitung

Nach dem Jahre 1989 wurde der Eiserne Vorhang heruntergerissen, am 23. Dezember konnten die Stacheldrähte von den Kulturministern Hans-Dietrich Genscher und Jiří Dienstbier symbolisch durchgeschnitten werden und es boten sich viele neue Möglichkeiten im Bereich der grenzüberschreitenden Kooperation.¹

Seit dieser Zeit kommt es schrittweise dazu, dass sich die Gesellschaften beider Grenzgebiete annähern. Dieser Prozess ist natürlich in einzelnen Bereichen wegen vieler Faktoren unterschiedlich, aber diese Unterschiede werden langsam verwischt, auch in Anbetracht der gegenwärtigen und zukünftigen Europäisierung, bzw. Globalisierung. Es ist nicht überraschend, dass einer der größten Einflüsse und Faktoren bei dieser Annäherung die wirtschaftliche Situation auf beiden Seiten der Grenze war.

Ein großer Schritt für die deutsch-tschechische Kooperation war das Jahr 2007, als die Tschechische Republik Mitglied des Schengen-Raums wurde. In diesem Falle war es ein großer Fortschritt vor allem für die Bürger. Sie konnten die Grenze frei überschreiten, ohne lange Kolonnen und Zollkontrollen. Es war einfacher sowohl für die Tschechen als auch für die Deutschen in die Nachbarländer zu fahren oder gehen und das führte auch dazu, dass sich diese zwei Nationalitäten kennenlernen wollten. Später wollte man nicht nur einkaufen gehen, Benzin tanken oder billiger essen gehen, sondern auch die Mentalität, Geschichte, Traditionen und zeitgenössische Kultur kennenlernen.

Einen Beweis für diese Tatsache liefern gerade im Bereich der Kultur einige grenzüberschreitende Institutionen und Projekte, die in der Gegenwart realisiert werden oder die bereits heute für die Zukunft mit einer langfristigen Aussicht geplant werden.

Das Wort Kultur ist ein breiter Begriff, der aber etwas konkreter in

¹Frank Boldt. *Bayerisch-Böhmische Nachbarschaft*. München, 1992, S. 247.

dieser Arbeit benutzt wird. Das Wort entstand im 17. Jahrhundert und ist ein Lehnwort aus dem lateinischen *cultura*, was die „Gesamtheit der geistigen und künstlerischen Leistungen“ war. Im breiteren Sinne heißt Kultur „Gesamtheit der geistigen, künstlerischen, gestaltenden Leistungen einer Gemeinschaft als Ausdruck menschlicher Höherentwicklung.“² Das heißt auch Geschichte, Mentalität, Philosophie, Traditionen oder Kleidung. Die vorliegende Arbeit befasst sich mehr mit der so genannten „hohen Kultur,“ also Kultur in dem engeren Sinne. Dazu gehören unter anderem Literatur, Kunst, Musik und andere Bereiche. Selbstverständlich sind aber diese Bereiche immer von der ganzen Kultur (verstehe Kultur im breiteren Sinne) beeinflusst.

1.1 Ziel der Bachelorarbeit und Inhalt

Das Ziel dieser Arbeit ist festzustellen, wie die aktuelle Lage der Zusammenarbeit zwischen dem bayerischen Grenzgebiet und der Pilsner Region aussieht. Die Teilfragen, die gestellt wurden, sind: Wie hat sich die Kulturzusammenarbeit entwickelt? Welche und wie viele Organisationen unterstützen die Beziehungen und Kooperative? Welche und wie viele Projekte finden in dem Zeithorizont von ungefähr 2000 bis 2015 statt? Wie werden die Organisationen und Projekte finanziell unterstützt?

Es wurde mit der Geschichte der Kooperation der ausgewählten Städte begonnen, weil so die Entwicklung der Kooperation bis zur heutigen Zeit übersichtlich ist und sie dann gut ausgewertet werden kann. Bevor die kulturelle Zusammenarbeit beginnen konnte, mussten die Städte bzw. Regionen miteinander in Kontakt treten. Es wurden drei tschechische und drei bayerische Städte ausgewählt, unter denen diese Zusammenarbeit besteht. Diese Städte sind verschiedener Größe, haben verschiedene Entfernung von der Grenze und voneinander, wodurch das Portrait ihrer Zusammenarbeit abwechslungsreich wurde, außerdem sind sie der Autorin sehr gut bekannt.

Der nächste Teil stellt die Institutionen vor, die sich mit der bayerisch-böhmischen kulturellen Zusammenarbeit beschäftigen. Es handelt sich hauptsächlich um das Centrum Bavaria Bohemia in Schönsee und die Kulturkooperative Oberpfalz. Weiter werden einige aktuelle Projekte und konkrete Veranstaltungen aus den verschiedenen Kulturbereichen angeführt. Unter anderem sind das die Projekte „Kultur ohne Grenzen“ von dem Centrum Bavaria Bohemia, die Theatergruppe A BASTA! Und ihre deutsch-tschechischen Vorstellungen, das Projekt der Kulturhauptstadt Europas

²Duden – Deutsches Universalwörterbuch. 6. Aufl. Mannheim: Bibliographisches Institut, Okt. 2006. ISBN: 3411055065, S. 1069.

Pilsen 2015 und viele andere Veranstaltungen. Zum Schluss werden auch die Quellen der Finanzmittel untersucht, ohne die Entwicklung der Kultur im beschriebenen Maße überhaupt nicht möglich wäre.

Da das Thema sehr aktuell ist, werden meistens Internetquellen für die Arbeit benutzt. Die Mehrheit der Informationen steht im Internet auf der Seite www.bbkult.net, die das Centrum Bavaria Bohemia unterstützt. Einige Informationen wurden auch in verschiedenen Zeitungen oder Programmbroschüren gefunden.

Kapitel 2

Geschichte der böhmisch-bayerischen Städtepartnerschaften nach dem Jahre 1989 mit besonderer Berücksichtigung der Zusammenarbeit im Kulturbereich

Die Kooperation zwischen zwei Städten in zwei verschiedenen Ländern wurde schon nach dem zweiten Weltkrieg angebahnt, da war es aber wegen des Regimes kompliziert und politisch stark beeinflusst. Der Aufschwung kam dann nach dem Jahre 1989. Es ist davon auszugehen, dass die tschechischen Städte dazu geneigt haben, die westlich liegenden Staaten und Städte anzusprechen, um sich der westlichen Kultur anzunähern.

Die Städtepartnerschaft oder auch Town-twinning besteht darin, dass beide Städte³ eine Möglichkeit bekommen, von der anderen etwas Neues und Nutzbringendes zu lernen. Die Zusammenarbeit hat einen positiven Einfluss auf die Stadtentwicklung, Gemeindeverwaltung oder auch Integration und auf das kulturelle Leben vor Ort.

Die Parameter und die Gründe der Stadtauswahl sind vielfältig. Wir können diese in 10 Gruppen sortieren, jedoch sind sie immer noch auf eine Weise verbunden und können nicht ganz voneinander getrennt werden.

³Es können auch Dreieckpartnerschaften sein.

Zu diesen Gründen gehören:

- wirtschaftliche und geographische Ähnlichkeit;
- ähnliche Geschichte;
- Namensgleichheit oder -ähnlichkeit;
- persönliche Beziehungen;
- Vergangenheitsbewältigung/Versöhnung;
- religiöse Beziehungen;
- EU-Partnerschaften;
- Expertenaustausch;
- Kommunale Entwicklungspartnerschaft.⁴

Im Folgenden werden drei verschiedene Städte aus der Pilsner Region ausgewählt, die unterschiedliche Fläche, Einwohnerzahl und Entfernung von der Grenze haben, und es wird ihre Partnerschaft mit einem deutschen Ort beschrieben.

2.1 Holýšov/Holleischen und Kümmerbruck

Die folgenden Informationen wurden der Autorin von der Stellvertreterin des Bürgermeisters Hana Valachovičová vermittelt.⁵

Nach der Samtenen Revolution wollte die Stadt eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit entwickeln und diese wurde von Kümmerbruck, einer kleinen Stadt in der Nähe von Amberg, angeboten. Der damalige Bürgermeister Jaromír Prach und der Gemeinderat Libor Schröpfer haben den bayerischen Bürgermeister Richard Gassner nach Holýšov eingeladen und später war es auch umgekehrt. Beide Gemeinden hatten eine Grundschule, Freiwillige Feuerwehr, und viele Vereine (einschließlich Gartenfreunde), worin eine vielversprechende Perspektive lag.

Am 25. April 1992 wurde die Partnerschaftsurkunde unterschrieben. Seit dem Unterschreiben wurden viele Veranstaltungen gemeinsam vorbereitet, die Beziehung entwickelt sich Jahr für Jahr.

⁴Wikipedia. *Gemeindepertnerschaft* — *Wikipedia, The Free Encyclopedia*. [Stand: 7. Januar 2014]. 2014. URL: <http://de.wikipedia.org/wiki/Gemeinde-partnerschaft>.

⁵Hana Valachovičová. *Persönliche Gespräche und Korrespondenz mit Frau Hana Valachovičová, der stellvertretenden Bürgermeisterin in Holýšov*. 2013.

Die intensivste Beziehung wurde zwischen den zwei Schulen angebahnt. Mehrtägige Jugendaustausche finden dreimal bis viermal pro Jahr statt, die Kinder wohnen in den Familien und können sowohl ihr Deutsch verbessern als auch eine andere Kultur kennenlernen. Die obengenannten und auch anderen Vereine unterhalten miteinander sehr freundliche Beziehungen.

Im Bereich der Kultur war das Jahr 2012 ein Wendejahr, denn es startete das Projekt „Kultur unserer Städte - aus der Sicht der Kunst“. Viele Veranstaltungen finden auf beiden Seiten der Grenze statt, beide Städte besuchen alle Veranstaltungen der anderen Stadt. Zurzeit wird ein Projekt vorbereitet, an dem 5 Maler aus Kümmersbruck und 5 Maler aus Holýšov teilnehmen werden. Jeder Maler bereitet einige Bilder vor und die werden in Galerien beider Gemeinden ausgestellt. Mit diesen zwei Ausstellungen wird dieses Projekt im Frühling 2014 gipfeln.

Außerdem hat auch ein Blasmusikkonzert in Holýšov im September 2013 stattgefunden, wo zwei Gruppen beider Partnerstädte gespielt haben und das sich auch 300 Zuhörer aus Böhmen und Bayern angeschaut haben.

Diese Partnerschaft hilft ihren Mitgliedern auch die Zuschüsse von der Europäischen Union zu erhalten, durch die dann fast alle Projekte unterstützt werden können. In diesem Falle werden auch die Finanzmittel aus dem Programm „Ziel 3/Cíl 3“ geschöpft (siehe Kapitel „Finanzierung“).

2.2 Domažlice/Taus und Furth im Wald

Seit Jahrhunderten haben diese zwei Städte eine gemeinsame Geschichte, Wirtschaft und auch Kultur; sie liegen doch nur 14 Km voneinander. Durch Domažlice führte ein Handelsweg, der unter anderem Pilsen und Regensburg verbunden hatte. Und auch das Bier aus Domažlice hatte einen guten Ruf zum Beispiel in Cham. Man kann diese Stadt als Grenzstadt, oder auch eine Festung an der Grenze bezeichnen.⁶

Es war dann sehr natürlich, dass diese zwei Gemeinden nach dem Fall des Eisernen Vorhanges eine Partnerschaft abschließen wollten. Die Partnerschaftsurkunde wurde am 20. November 1990 unterschrieben. Wieder geht es meistens um die Zusammenarbeit der Schulen, die sehr intensiv ist.

Aufgrund der Partnerschaft wurde im Jahre 2004 der Freundkreis Furth im Wald – Domažlice e.V. gegründet. Der Anlass für die Gründung des Vereins war und ist es, die Städtepartnerschaft, die oft nur von den offi-

⁶Zdeněk Procházka. *O Domažlicích*. [Stand: 15. Januar 2014]. 2002. URL: <http://www.domazlice.info/o-domazlicich/hranicni-mesto-domazlice.html>.

ziellen Vertretern der Städte durchgeführt wurde, durch aktive Teilnahme der Bürger zu unterstützen.⁷

Jedes Jahr finden auch einige grenzüberschreitende Veranstaltungen statt. Zum Beispiel das Glassymposium Tusta Vitrea, dessen Slogan „Kultureller Durchblick über die Grenze - von der Geschichte zur Gegenwart“ heißt. Dieses Jahr findet der 10. Jahrgang statt und die Teilnehmer sind unter anderem Bild-Werk Frauenau e.V., Sklářská škola Nový Bor (Glaschule in Haida) oder der berühmte tschechische Architekt und Designer Bořek Šípek. In den vorigen Jahren wurden z.B. zwei Bleiglasfenster für die Brauereien in Domažlice und Schönsee hergestellt, auch verschiedene Glasmacher-Technologien wurden öffentlich präsentiert.⁸

Sehr wichtig für beide Städte ist die erste Hälfte August – in Domažlice findet das Chodenfest statt, dieses Jahr schon zum sechzigsten Mal, in Furth im Wald finden die berühmten Drachenstich-Festspiele statt. Beide Veranstaltungen besuchen alljährlich Besucher sowohl aus Böhmen, als auch Bayern bzw. Deutschland.

Das Festival Rockbrücke/Rockový most, das in Domažlice und Schönsee stattfindet, wird in dem Kapitel Musik angeführt.

2.3 Pilsen und Regensburg

Im vorigen Jahr haben große Feiern sowohl in Pilsen als auch in Regensburg stattgefunden, denn die Partner haben den 20. Jahrestag der Partnerschaft gefeiert. Die beiden Städte haben fast die gleiche Größe, lange Geschichte und deshalb reiche Kultur, sind wichtige Zentren der Regionen und liegen etwa 155 km voneinander.

Seit dem Jahre 1993 entwickelten sich viele Beziehungen zwischen diesen Städten in verschiedenen Bereichen, wie im Schulwesen, in der Kirche oder Infrastruktur und natürlich auch in der Wirtschaft und Kultur. Mit dem Letztgenannten wird sich die Autorin weiter beschäftigen.

Ein Impuls eine neue und vor allem größere Partnerschaft anzuknüpfen war die Wahl der neuen Verwaltungsbehörde der Pilsner Region im Jahre 2001. Der Vertreter der Region Pilsen Petr Zimmermann und der Regierungspräsident der Oberpfalz Wilhelm Weidinger haben sich vereinbart, eine neue Zusammenarbeit anzuknüpfen. Am 8. November 2001 hat die erste grenzüberschreitende Regionalkonferenz stattgefunden und die

⁷Hermann Plötz. *Persönliche Gespräche und Korrespondenz mit Herrn Hermann Plötz, dem 1. Vorsitzenden des Freundkreises Furth im Wald - Domažlice*. 2013.

⁸Kamil Jindřich. *Persönliche Gespräche und Korrespondenz mit Herrn Kamil Jindřich, dem Direktor MKS Domažlice*. 2013.

„Pilsner Deklaration“ wurde verabschiedet.⁹ Damit haben die folgenden Projekte angefangen: - INTERREG III A - eine grenzübergreifende Zusammenarbeit benachbarter Gebiete; soll anhand der Umsetzung gemeinsamer Entwicklungsstrategien das Entstehen grenzübergreifender wirtschaftlicher und sozialer „Pole“ fördern,¹⁰ - INTERREG III B – Initiativprojekt, eine transnationale Zusammenarbeit zwischen nationalen, regionalen und lokalen Behörden; dient der Förderung eines hohen Maßes an räumlicher Integration innerhalb der Union anhand großräumiger Zusammenschlüsse europäischer Regionen¹¹ oder auch Wir sind Europa (wirtschaftliche Kooperation)¹². Dieses Thema wird ausführlicher im Kapitel „Finanzierung“ behandelt.

In dem Kulturbereich war es überraschend, dass es fast keine Informationen über die gemeinsamen Veranstaltungen innerhalb dieser 20 Jahre gibt. Die einzige Erwähnung, die die Autorin gefunden hat, war die Ausstellung „Städte aus Bayern zu Gast in Pilsen – Stadt Regensburg: 350 Jahre Immerwährender Reichstag.“ Sie wurde von dem Centrum Bavaria Bohemia (das CeBB wird im eigenen Kapitel beschrieben) und der Studien- und Wissenschaftsbibliothek in Pilsen veranstaltet und finanziell unterstützt. Die Ausstellung wurde am 10. Mai 2013 feierlich in der Galerie des Europa-Hauses in Pilsen eröffnet. An der Eröffnung haben wichtige Persönlichkeiten teilgenommen und eine Rede gehalten, zum Beispiel Václav Vrbík - Repräsentant der Region Pilsen im Centrum Bavaria Bohemia, Hans Schaidinger – der Oberbürgermeister der Stadt Regensburg und auch Martin Baxa – der Oberbürgermeister der Stadt Pilsen. Ein wichtiger Teil der Veranstaltung war auch ein Konzert.¹³

Das 20-jährige Jubiläum der Partnerschaft von Pilsen und Regensburg wurde am Ende August 2013 in Regensburg gefeiert. Während der so genannten „Pilsner Woche“ hat sich die Stadt Pilsen den Bürgern in Regensburg mithilfe eines reichen Programms vorgestellt, dessen Teile zum Beispiel eine Vorstellung des berühmten Marionettentheaters Alfa, ein Jazz-Konzert von Jiří Koptík (Pilsner Gitarrist) oder typische böhmische Gerichte und Bier waren. Pilsen hatte auch die Möglichkeit, sich als die Kulturhauptstadt Europas 2015 vorzustellen. Man konnte den „Autobus 2015“ besuchen, der eine „Fahrbühne“, kombiniert aus einem Bus mit einem

⁹Franz-Xaver Meier. *Regionalkooperation Oberpfalz/Region Pilsen – Ziele*. [Stand: 15. Januar 2014]. URL: <http://www.regierung.oberpfalz.bayern.de/wfs/rkopf/ziele.htm>.

¹⁰*Interreg III: die Ausrichtungen A, B, C und die Programme*. [Stand: 15. Januar 2014]. URL: http://ec.europa.eu/regional_policy/archive/interreg3/abc/abc_de.htm.

¹¹Ebd.

¹²Meier, *Regionalkooperation Oberpfalz/Region Pilsen – Ziele*.

¹³*Ausstellungseröffnung: Städte aus Bayern zu Gast in Pilsen - Stadt Regensburg: 350 Jahre Immerwährender Reichstag*. [Stand: 17. Januar 2014]. 2013. URL: <http://www.bbkkult.net/kalender/details/13661086427207.html>.

Zelt, ist und eine Fahrwerbung für die Kulturhauptstadt Europas 2015 darstellt, sich die Barockmusik anhören und sich die lebendigen Barockfiguren anschauen. Regensburg hat Pilsen zu Ehren eine Allee die „Pilsen-Allee“ benannt.¹⁴

Dem Projekt „Impuls 2015!“, das auch ein Teil dieser Kooperation und ein wichtiger Teil des Programms von Pilsen als Kulturhauptstadt Europas 2015 ist, wird in einem selbstständigen Kapitel die Aufmerksamkeit gewidmet.

Die folgenden Kapitel werden den zwei wichtigen bayerisch-böhmischen Kulturinstitutionen gewidmet, und zwar dem Centrum Bavaria Bohemia und der Kulturkooperative Oberpfalz. Weiter werden Projekte und Veranstaltungen dieser Organisationen beschrieben.

¹⁴Christian Eckl. *Regensburg und Pilsen feiern Jubiläum*. [Stand: 17. Januar 2014]. 2013. URL: <http://www.wochenblatt.de/nachrichten/regensburg/regionales/Regensburg-und-Pilsen-feiern-Jubilaeum-Barock-Feuerwerk-am-Bismarckplatz-;art1172,200353>.

Kapitel 3

Ausgewählte bayerisch-tschechische Kulturinstitutionen

In diesem Kapitel werden die bayerisch-böhmischen Kulturorganisationen vorgestellt. Es wird die Tätigkeit der zwei folgenden Kulturinstitutionen beschrieben, denn ihr Ziel ist die Kultur der beiden Nationalitäten auf beiden Seiten der Grenze vorzustellen. Es handelt sich um das Centrum Bavaria Bohemia und die Kulturkooperative Oberpfalz. Viele deutsch-tschechische Einrichtungen sind zur Zeit im Bereich der bayerisch-böhmischen Beziehungen tätig, aber nur diese zwei sind konkret im Kulturbereich tätig, in dem bayerischen Grenzgebiet und Pilsner Region (teilweise auch in anderen Regionen in Westböhmen oder Bayern).

3.1 Centrum Bavaria Bohemia (CeBB)

Das Centrum Bavaria Bohemia ist wahrscheinlich die berühmteste deutsch-tschechische Kulturinstitution mit dem größten Betätigungsfeld. Die Regionen, in denen das CeBB tätig ist, sind Oberfranken, die Oberpfalz, Niederbayern, Karlsbad, Südböhmen und natürlich auch Pilsen.

Der Verein (Bavaria Bohemia e.V.) wurde im November 2004 gegründet und in dem Jahre 2012 hatte er schon 345 Mitglieder. Der Verein hat seinen Sitz in Schönsee, in einem alten Brauereigebäude. Wie jeder Verein hat auch das Centrum Bavaria Bohemia eine Mitgliederversammlung und einen Vorstand. Der Vorstand leitet den Verein, besteht aus dem ersten, zweiten und dritten Vorsitzenden, dem Schriftführer, dem Schatzmeister und drei bis fünf Beisitzern; die Mitglieder können sowohl aus Tschechien als auch aus Bayern stammen. Die meisten Menschen, die für das CeBB

arbeiten, arbeiten als Freiwillige, auch im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes.¹⁵

Ziel und Aufgabe des Vereines ist „die Förderung des Kulturlebens und der Völkerverständigung zwischen Bayern und Tschechien, insbesondere in den benachbarten Regionen.“¹⁶ Der inhaltliche Schwerpunkt ist es, das Kulturleben der bayerischen und tschechischen Nachbarregionen „vom Nebeneinander zu deutlich mehr Miteinander“ zu führen.¹⁷ Das Centrum Bavaria Bohemia will die beiden Nachbarn mit Hilfe der Kulturveranstaltungen näherbringen, Tschechen und Deutschen hochwertige Veranstaltungen anbieten und auch Sprachunterschiede mindern. Wegen der Sprachbarriere sind alle Informationen sowohl auf Deutsch als auch auf Tschechisch geschrieben (zweisprachige Informationen über das kulturelle Geschehen und deutsch-tschechische Beziehungen auf der Seite www.bbkkult.net, Flugblätter, Legende bei den Ausstellungen usw.), bei Live-Veranstaltungen ist immer ein Dolmetscher anwesend. So können sich auch die Menschen, die die andere Sprache nicht können, alle Projekte anschauen und sie genießen.

Die Projekte werden aus eigenen Quellen finanziert, zum Beispiel im Jahre 2012 hat das Centrum Bavaria Bohemia etwa 106 000 Euro ausgegeben. Ohne viele Unternehmer könnte das CeBB aber nicht existieren, wesentliche Förderer sind auch die Städte und die Regionen. Die Förderung bekommt das CeBB von der Oberpfalz und von den Städten Schwandorf, Schönsee, Regensburg, Weiden, Cham, Neustadt, Waldnaab. Wirklich große Zuschüsse kommen dann aus dem Ziel-3-Programm, dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und von dem Freistaat Bayern. Mehr zu dieser Problematik wird im Kapitel Finanzierung geschrieben.¹⁸

Eine Randbemerkung sollte auch der Bierkultur gewidmet werden, denn das Bier ist ein gemeinsames Interesse beider Nationalitäten. Da spielt aber das Bier eigentlich keine Hauptrolle, sondern es ist nur ein Mittel, mit dem die Menschen zusammengebracht werden können. Der europäische Freiwillige Jiří Křivánek organisiert den Deutsch-tschechischen Stammtisch in Schönsee regelmäßig. Es ist eine Möglichkeit neue Leute oder auch alte Freunde zu treffen, mit ihnen zu sprechen oder die zweite Sprache zu üben. Am 2. April hat der 52. bayerisch-böhmische Stammtisch

¹⁵*Vereinssatzung Bavaria Bohemia e.V.* [Stand: 18. Januar 2014]. 2012. URL: <http://bbkkult.net/dwl/contribution-12827375473781-1.pdf>.

¹⁶*Vereins-Information Bavaria Bohemia e.V.* [Stand: 18. Januar 2014]. 2010. URL: <http://www.bbkkult.net/redaktion/details/12827375473781.html>.

¹⁷*Centrum Bavaria Bohemia Web.* [Stand: 18. Januar 2014]. 2014. URL: <http://www.bbkkult.net/kulturdatenbank/details/projekt-12857602894853.html>.

¹⁸*Broschüre zu 5 Jahre CeBB.* [Stand: 20. Januar 2014]. 2011. URL: <http://www.bbkkult.net/dwl/contribution-13080540831274-0.pdf>.

stattgefunden.¹⁹

Weiter werden das Hauptprojekt „Kultur ohne Grenzen“, kleinere Projekte und ihre Schwerpunkte ausführlicher ausgeführt, die vom Centrum Bavaria Bohemia organisiert werden.

3.1.1 Kultur ohne Grenzen | Kultura bez hranic

Das Projekt Kultur ohne Grenzen wurde erst in den Jahren 2008-2011 vom Centrum Bavaria Bohemia auf der deutschen Seite und von dem Westböhmisches Museum als Partner auf der tschechischen Seite durchgeführt. Kultur ohne Grenzen hat drei Projektschwerpunkte getragen:

1. „Kulturbegegnung grenzenlos und Kultur und Gesellschaft im grenzüberschreitenden Dialog,
2. Zweisprachigkeit bei der Programmumsetzung mit den dazugehörigen Veröffentlichungen,
3. grenzüberschreitende Kulturinformation, Kulturvernetzung und Kulturkooperationen.“²⁰

Dieses Projekt wurde in kleinere Einheiten geteilt, und zwar nach den Kulturbereichen. Am Ende der Projektzeit wurde entschieden, es weiter in den Jahren 2012-2014 fortzusetzen, in dem Jahre 2014 schon unter dem Namen Kultur ohne Grenzen | Kultura bez hranic – Begegnung Bayern Böhmen/Setkávání Čechy Bavorsko.²¹ Einige Projektteile sind untergegangen, einige von den alten finden immer statt und einige neuen Projekte werden realisiert.

Aus dem Bereich „Tanz“ kann der Bayerisch-Böhmische „Volkstanznachmittag“ genannt werden, den die Autorin mehrmals besucht hat. Einmal pro Jahr kommt eine Tanzgruppe aus Tschechien und eine aus Bayern nach Schönsee, wo sie die typischen Tänze aus ihrer Heimat dem Publikum vormachen können. Ein wichtiger Teil ist auch die Volksmusik und die Trachten. Alle diese Komponenten unterscheiden sich von einer Region zu der anderen, vornehmlich in Tschechien. Man kann dann zwei verschiedene Kulturen vergleichen und kennenlernen. Aus der Region Pilsen hatten an dieser Veranstaltung die Jugend aus der Folklorgruppe „Mladina“ im Januar (bei der 8. Volkstanznachmittag)²² schon zum zweiten Mal teilgenommen.

¹⁹52. *deutsch-tschechischer Stammtisch in Schönsee*. [Stand: 25. Januar 2014]. 2014. URL: <http://bbkult.net/kalender/details/13947115689891.html>.

²⁰Centrum Bavaria Bohemia Web.

²¹Ebd.

²²8. *Bayerisch-Böhmischer Volkstanznachmittag*. [Stand: 28. Januar 2014]. 2014. URL: <http://www.bbkkult.net/kalender/details/13486605602808.html>.

Mit den Ausstellungen hat sich das Projekt „Kunst auf Reisen“ beschäftigt, das verschiedene künstlerische Wettbewerbe präsentiert. Teile der Ausstellungen im vorigen Jahr waren zum Beispiel das Internationale Biennale der Zeichenkunst Pilsen 2012, Biennale der Grafik Rokycany 2012 und das Internationale Festival PAF Tachov — Die Unterwasserwelt in Fotografie, Film und Kunstwerken von Kindern.²³

Von Bedeutung war auch das Projekt „Forum Museen“, an dem sich das Westböhmisches Museum als der tschechische Projektpartner beteiligt hat. Alle Museen aus beiden Staaten konnten eine Ausstellung in einem „Nachbarmuseum“ veranstalten und durch Fotos und andere Materialien das Thema dem Publikum näherbringen. Es handelte sich nicht nur um einen Informationsaustausch, wichtig waren auch die neuen Beziehungen zwischen den Institutionen, die dann weiter zusammenarbeiten konnten.²⁴

Die Jugendlichen der beiden Regionen werden auch durch Musik zusammengebracht. Das Projekt „Musik ohne Grenzen“ hilft den jungen Musikern neue grenzüberschreitende Beziehungen aufzunehmen, denn es verbindet Musikschulen, Kunstgrundschulen, Musikklassen aus den Grundschulen, Chöre und andere Musikinstitutionen. Das Projekt ermöglicht den Jugendlichen und ihren Lehrern in Kontakt mit den ausländischen Partnern zu treten, ein Stück einzustudieren, dann gemeinsam ein Wochenende-Workshop zu organisieren und endlich das Konzert zu veranstalten. So hat zum Beispiel das Kammerorchester der Kunstgrundschule Domažlice und der Musikschule Schwandorf²⁵ zusammengearbeitet, oder auch die Kreismusikschule Cham und die Kunstgrundschule Klatovy.²⁶

Die Jugendlichen betrifft auch das Ausstellungsprojekt „Forum junge Kunst Bayern – Tschechien“. Für junge Künstler allgemein ist ihre Situation während des Studiums oder auch nach dem Studium kompliziert, denn sie sind meistens noch nicht bekannt oder hatten noch keine Möglichkeit sich durchzusetzen. Deshalb ist da dieses Projekt, das den Jungen diese Gelegenheit gibt. Es werden künstlerische Werke von den jungen Künstlern aus Bayern und Böhmen fachkundig ausgewählt, die das künstlerische Schaffen der jungen Kunstszene der Nachbarländer abbilden, und diese werden dann in großen Galerien in Pilsen und Regensburg

²³ *Ausstellungseröffnung "Kunst auf Reisen"*. [Stand: 28. Januar 2014]. 2013. URL: <http://www.bbkkult.net/kalender/details/13621396474888.html>.

²⁴ Ivana Pezlarová. »Překonávání stereotypů v česko-bavorské kulturní spolupráci«. Diplomarbeit. Westböhmisches Universität Pilsen, 2010, S. 77.

²⁵ *Gemeinsames Konzert "Musik ohne Grenzen"*. [Stand: 30. Januar 2014]. 2013. URL: <http://bbkkult.net/kalender/details/13566206411271.html>.

²⁶ *Konzert "Musik ohne Grenzen"*. [Stand: 30. Januar 2014]. 2013. URL: <http://www.bbkkult.net/kalender/details/13808931188365.html>.

ausgestellt. Der erste Jahrgang hat im Jahre 2012 stattgefunden. Im Jahre 2013 haben daran 8 Künstler aus Bayern und 17 Künstler aus Böhmen teilgenommen, die von 127 Künstlern ausgewählt wurden.²⁷

Eine Ausstellung, die jedes Jahr stattfindet, ist „Farbe auf der Straße“. Dieses Jahr wird es zum siebten Mal verlaufen. Das Unikat dieser Ausstellung ist der Ort, denn alle großformatige Bilder verschiedener tschechischen und bayerischen Künstler auf den Straßen veranstaltet werden. In Pilsen konnte man diese Ausstellung im Jahre 2013 in Křižíkovy sady sehen und schon eine Tradition ist diese Bilder an der Außenwand der alten Brauerei auszustellen. So können die Menschen auch den Raum wahrnehmen, in dem sie leben.²⁸ Der so genannte „Offene Raum“ ist ein Programmteil von Pilsen, der Kulturhauptstadt Europas 2015, also so tragen auch die Künstler zur Verbesserung des Aussehens von den Städten, Straßen usw. bei.

Regelmäßig organisiert das Centrum Bavaria Bohemia die Kulturtouren, denn in Deutschland ist es zur Zeit sehr populär, in die Nachbarländer zu fahren und kulturelle Veranstaltungen zu besuchen. Diese Kulturtouren stützen sich darauf, den Deutschen eine Kulturreise in einem Privatbus zu vermitteln, damit sie sich ein tschechisches Theaterstück anschauen oder eine tschechische Ausstellung oder ein Konzert besuchen können. Für die Tschechen wird auch ein Bus von Pilsen nach Schönsee vermittelt, wenn dort eine Veranstaltung stattfindet.

Das ganze Projekt Kultur ohne Grenzen | Kultura bez hranic – Begegnung Bayern Böhmen im Jahre 2013 hat über 65,000 Euro von dem Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds bekommen, was eine Hälfte des ganzen Haushaltes beträgt. Insgesamt haben die Veranstaltungen etwa 20,000 Besucher im Jahre 2013 besucht. Das CeBB hat 71 Kulturveranstaltungen organisiert.²⁹

Den Projekten Impuls 2015! und regio2015 wird ein selbst Kapitel gewidmet.

3.2 Kulturkooperative Oberpfalz

Obwohl der Schwerpunkt der Kulturkooperative Oberpfalz die grenzüberschreitende Kooperation nicht völlig seit der Gründung war und sie mehr

²⁷ *Ausstellungseröffnung "Forum junge Kunst Bayern-Tschechien 2013"*. [Stand: 30. Januar 2014]. 2013. URL: <http://bbkult.net/kalender/details/13837569518881.html>.

²⁸ *Begegnung mit Kunst am Sonntag, 29.09.13 - Ausstellungseröffnung "Farbe auf der Straße und Konzert junger Talente"*. [Stand: 30. Januar 2014]. 2013. URL: <http://www.bbkult.net/redaktion/details/13796640708061.html>.

²⁹ *Jahresbilanz 2013*. [Stand: 30. Januar 2014]. 2014. URL: <http://www.bbkult.net/dwl/contribution-13922743240105-0.pdf>.

in Bayern als in Böhmen tätig ist, ist die KoOpf ein wichtiger Teil des Kulturlebens in dem Grenzgebiet.

Die Kulturkooperative Oberpfalz ist ein inner- und interregionales kulturelles Netzwerk von 18 Kulturinstitutionen:

- Kulturwerkstatt | Kunstbau
- Kunstverein Weiden e.V.
- HAUSFLUSS e.V.
- Centrum Bavaria Bohemia
- Kunstverein Pertolzhofen e.V.
- Oberpfälzer Künstlerhaus I und II
- LUFTMUSEUM Amberg
- TEMPEL MUSEUM Etsdorf
- Museum Lothar Fischer
- KOG Regensburg
- Kunstverein GRAZ e.V.
- Bild-Werk Frauenau e.V.
- Galerie Klatovyv/Klenová
- Galerie der Stadt Pilsen
- GALERIE 4 Cheb
- Städt. Galerie Cordonhaus Cham
- Museum SPUR Cham
- FREIRAUM e.V.³⁰

Der Grund, warum die KoOpf im Jahre 1999 gegründet wurde, war es, die Oberpfalz mehr zu einer Kunstmetropole hervorzuheben. Es gab in dieser Region viele kulturelle und künstlerische Einrichtungen verschiedener Größe, die aber isoliert fungiert haben. In einem regionalen Verbund haben aber einige Menschen aus dem Marketing- und Kulturbereich

³⁰KoOpf. [Stand: 2. Februar 2014]. URL: <http://koopf.de/>.

ein großes Potenzial gesehen, sie haben also dann die Kulturkooperative Oberpfalz gegründet.³¹

Der wichtigste Schwerpunkt der Zusammenarbeit ist ein gemeinschaftliches Programmheft, das über die Institute und ihre Veranstaltungen informiert. Jedes Jahr wird das Programmheft herausgegeben, insgesamt wurden schon seit der Gründung 13 Hefte herausgegeben, die eigentlich ein Kompendium des Kulturgeschehens in der Oberpfalz und in dem Grenzgebiet darstellen. Diese Informationen stehen allen Menschen zur Verfügung, die Zielgruppe sind alle, die sich für die Kultur und auch die Landschaft interessieren. Der Zweck ist nicht nur die Bürger aus dem konkreten Ort sondern auch mehrere Touristen anzulocken.³²

Die tragenden Ideen und Pfeiler sind unten genannt. Die KoOpf:

- „bündelt Institutionen und Initiativen, die zeitgenössische Kunst, Architektur, Literatur und Musik in der Region mit Blick auf überregionale und europäische Dimensionen vertreten, vermitteln und ermöglichen
- initiiert Kooperationsprojekte, organisiert Informationsaustausch und leistet professionelle Öffentlichkeitsarbeit
- arbeitet grenz- und genreüberschreitend
- unterstützt innovative Ansätze und experimentelle Kreativität in künstlerischen Medien und Ausdrucksformen, die unsere Gegenwart engagiert, offen und kritisch beleuchten, im Spannungsfeld von Region und Mitteleuropa, ebenso wie im Spektrum von Geschichte, Gegenwart und Zukunft.
- begreift die künstlerische Arbeit auf aktuellem ästhetischen und theoretischen Niveau als Werkzeug zur Interpretation und Bewältigung der menschlichen Existenzfragen, die alle angehen
- öffnet sich gleich gesinnten Partnerinitiativen in den östlichen Nachbarländern und angrenzenden Regionen
- sucht nach Kooperationspartnern in Politik und Wirtschaft der Region
- stärkt eine Kultur des regionalen Selbstbewusstseins in der Oberpfalz.“³³

³¹ *Oberpfälzer Heimat vom 04.04.2014*. [Stand: 6. April 2014]. 2014. URL: <http://www.otv.de/mediathek/video/oberpflaelzer-heimat-vom-04-04-2014/#.U0qXT6KD18F>.

³² Ebd.

³³ *Was ist KoOpf UND WAS MACHEN DIE?* [Stand: 6. April 2014]. URL: <http://koopf.de/kulturkooperative-koopf/was-ist-koopfund-was-machen-die/>.

In diesem Jahr (2014) feiert die KoOpf schon 15 Jahre seit der Gründung. Zur Zeit werden die Pläne für nächstes Jahr diskutiert und die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit der Kulturhauptstadt Europas 2015 Pilsen bewertet.

In der Kooperation mit dem Centrum Bavaria Bohemia plant die KoOpf für den Impuls 2015! das Projekt „Der Eiserne Vorhang rostet langsam“, das ein Comicprojekt mit anderen 17 Einrichtungen und auch Kunstschulen auf der bayerischen und tschechischen Seite sein soll. Das Ziel dieses Projektes ist die Erstellung eines „Tagebuchs“ durch Kunststudenten in Form einer Comic-Reportage. Eine Ausstellung soll dann im Jahre 2015 in Pilsen zu sehen sein werden.³⁴

Der nächste Teil dieser Bachelorarbeit wird der aktuellen Lage und den Projekten gewidmet.

³⁴Axel T. Schimdt. *Eine prall gefühlte Ideensammlung*. [Stand: 6. April 2014]. 2012. URL: http://www.oberpfalznetz.de/onetz/3120790-131-eine_prall_gefueellte_ideensammlung-P2,1,0.html#top.

Kapitel 4

Aktuelle Lage der Böhmisch-Bayerischen kulturellen Zusammenarbeit

In diesem wesentlichen Kapitel werden die einzelnen großen Projekte ausführlich beschrieben, die die Zusammenarbeit von dem Centrum Bavaria Bohemia und Pilsen als Kulturhauptstadt Europas 2015 umfassen. Die Arbeit behandelt die Gründe der Entstehung der Projekte, ihre Schwerpunkte und Ideen und weiter praktische und aktuelle Informationen über ihren Verlauf.

4.1 Projekte Impuls 2015!, regio2015

Diese zwei Projekte waren und sind der bayerische Beitrag zum Projekt Pilsen Kulturhauptstadt Europas 2015. In diesem Kapitel wird zuerst das Projekt der Kulturhauptstadt Europas 2015 vorgestellt und dann die beiden Projekte Impuls 2015! und regio2015. Weiter werden einige von den Veranstaltungen genannt, die im Rahem dieser Projekte verlaufen und vorbereitet werden.

4.1.1 Pilsen, Kulturhauptstadt Europas 2015

Das Projekt der Kulturhauptstadt ist ein Projekt der Europäischen Kommission, das von der griechischen Kulturministerin Melina Mercouri im Jahre 1985 initiiert wurde. Der Titel Europäische Kulturstadt (bis 1999) und Europäische Kulturhauptstadt wurde und wird den ausgewählten Städten verliehen, damit sie ihre Kultur den anderen Städten und Ländern vorstellen können. Bis zum Jahre 1998 hat nur eine Stadt diesen Titel ge-

tragen, in den Jahren 1999 und 2000 waren es mehrere Städte (unter den Städten für das Jahr 2000 war auch Prag) und seit dem Jahre 2001 bekommen ihn immer zwei europäische Städte aus verschiedenen Ländern, die dann zusammenarbeiten können. Das Projekt wird von der Europäischen Kommission auch finanziell unterstützt, nachdem die Überwachungs- und Beratungsjury der Europäischen Kommission entscheidet, dass die Stadt den Melina-Mercouri-Preis (die Finanzen in der Höhe von 1,5 Mio. Euro) verdient. Die Zuschüsse sind nur ein Teil des ganzen Haushaltes, mit einer großen Summe müssen auch die Städte, Regionen und Staaten dazu beitragen (auch mit Hilfe der Sponsoren). Die Städte erhalten den Titel und das Geld nicht, weil sie architektonisch interessant sind oder weil sie zum Beispiel ein berühmtes Theater haben oder in ihnen ein berühmter Künstler tätig ist. Es hängt davon ab, ob die Stadt das Programm sorgfältig geplant hat, ob sie das Programm beachtet, wie groß der Stadthaushalt ist usw. Wirtschaftlich ist das Projekt für die Städte und Regionen von Bedeutung, denn der finanzielle Rückfluss von Besuchern und Touristen ist markant.

Jedes Jahr wird ein Land ausgewählt, aus dem dann die Kulturhauptstadt herauskommt. Die Stadt Pilsen hat den Wettbewerb gegen die Stadt Ostrava gewonnen und den Titel Kulturhauptstadt Europas für das Jahr 2015 erhalten. Es wurde die Organisation Plzeň 2015, o.p.s. (Gemeinnütziger Verein) im Jahre 2010 gegründet, die sich um das ganze Projekt kümmert. Die Hauptidee ist, sowohl die tschechische Kultur und die Kultur der Pilsner Region den Europäern zu zeigen als auch die europäischen Künstler und Veranstaltungen nach Pilsen zu bringen und den Pilsnern vorzustellen. Der Kunstleiter Petr Forman, der Sohn des berühmten Regisseurs Miloš Forman, bereitet zusammen mit dem Team das Programm vor. Das Projekt wurde von der Kunstdirektorin Yvona Kreuzmannová wie folgt beschrieben: „Das Projekt bietet die Möglichkeit, den langen Prozess der tiefen inneren Transformation der Stadt und der Region zu starten, wenn es die Vorteile des menschlichen Potentials nutzt, es schafft neue und dauerhafte Beziehungen querüber die Sektoren, dh. zwischen öffentlicher Verwaltung, Unternehmens- und Nonprofit-Sektor. Wenn der Prozess korrekt gestartet wird, bringt es eine neue Lebensqualität und trägt zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt und der Region bei. Attraktive und kreative Umgebung, freundliche Atmosphäre, all dies wird in den menschlichen Beziehungen reflektiert, von der Ebene der Nachbarschaft bis zu der sozialen Integration von den bisherigen Problemgruppen.“³⁵

³⁵Denisa Haubertová, Mirka Reifová und Yvona Kreuzmannová. *Plzeň 2015: FAQ*. [Stand: 6. März 2014]. URL: http://www.plzen2015.net/wp-content/uploads/2009/10/FAQ_leden_2012.doc.

Die feierliche Eröffnung findet am 17. Januar 2015 statt und dann setzt es das ganze Jahr fort. Es werden viele Veranstaltungen stattfinden, zwei große Veranstaltungen pro Monat und über 150 kleinere das ganze Jahr über. Die Highlights sind zum Beispiel die Eröffnung der Kulturfabrik „Světovar“ — der ehemaligen Brauerei, die Eröffnung eines neuen Theaters, Ausstellungen von bekannten Künstler, die in Pilsen gelebt haben, zum Beispiel Josef Skupa (Puppenspieler), Jiří Trnka (bildender Künstler) oder Bohumír Lindauer (Maler). Einzigartig sind auch das Festival des Neuen Zirkus, Neun Wochen Barrock, oder das Festival „Lebendige Straße“. Die Künstler aus Bayern tragen zum Programm mit Hilfe der Projekte Impuls 2015! und regio2015 bei, wie bereits geschrieben wurde.

4.1.2 Projekt Impuls 2015!

Das Projekt Pilsen Kulturhauptstadt Europas 2015 ist eine einzigartige Möglichkeit die kulturelle grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Bayern und Westböhmen öffentlich zu zeigen, denn die europäische Kultur ist die Hauptidee des Projektes. Außerdem ist es auch eine Weise, wie sich die Partnerstadt Regensburg und das Centrum Bavaria Bohemia in Pilsen präsentieren können.

Das Ziel 3-Projekt Impuls 2015! wurde in den Jahren 2011-2013 vom Centrum Bavaria Bohemia realisiert, in Zusammenarbeit mit Plzeň 2015, o.p.s. und mit der Stadt Regensburg. Diese Institutionen haben grenzüberschreitende Veranstaltungen vorbereitet, die:

- „auf einer Linie mit der von Pilsen beschriebenen Vision der Kulturhauptstadt Pilsen 2015 liegen („from past to the future, from totality to creativity“)
- zur grenzüberschreitenden Öffentlichkeitsarbeit für das Kulturhauptstadtjahr beitragen und
- die enge Verbindung mit der bayerischen Nachbarseite, insbesondere auch mit der Partnerstadt Regensburg, unterstreichen.“³⁶

Die Schwerpunkte des Projekts Impuls 2015! sind die folgenden:

1. I | B | C – Information | Brainstorming | Coaching
2. Grenzüberschreitende Vernetzung und Information
3. Grenzüberschreitende Presse- / Öffentlichkeitsarbeit plus Marketing für Pilsen 2015

³⁶Hans Eibauer. *Impuls 2015!* [Stand: 6. März 2014]. 2011. URL: <http://www.bbkult.net/dwl/contribution-13215228747932-2.pdf>.

Projektschwerpunkt „I | B | C – Information | Brainstorming | Coaching“

Dieser Schwerpunkt war der Anfang des ganzen Projektes, was man aus dem Titel schon deduzieren kann. Es ging um eine kreative Phase, in der alle Ideen entstanden sind. Am Anfang hat die Registration der bayerischen Kulturakteure begonnen, die an diesem Projekt teilnehmen wollten. Später haben viele Workshops und Vorlesungen stattgefunden, bei denen sich Pilsen 2015 vorstellen konnte und die bayerischen Kulturakteure die Möglichkeit hatten, die Projektideen zu äußern. Aus diesen wurden dann einige Projekte ausgewählt. Ein wesentlicher Teil dieser Phase waren auch Exkursionen, die wichtigste nach Pilsen, dann nach Linz (die Kulturhauptstadt Europas 2009) oder auch nach Lüttich (die Kulturhauptstadt Europas 2004) und Mons in Belgien, dass zusammen mit Pilsen diesen Titel für das Jahr 2015 trägt.³⁷

Projektschwerpunkt „Grenzüberschreitende Vernetzung und Information“

Da das Centrum Bavaria Bohemia viele Kontakte nicht nur in dem Kulturbereich hat, heißt die Zusammenarbeit für Pilsen eine weitreichende Vernetzung von den Kulturakteuren, Partnern, Sponsoren und so weiter. Dank dem Projekt Impuls 2015! konnten diese Kontakte erweitert und genutzt werden. Diese Vernetzung betrifft auch die Partnerschaft von Pilsen und Regensburg, die wegen des Jubiläums im Jahre 2013 und künftig im Jahre 2015 noch vertieft wird. Ein Teil dieser Phase ist auch die Bayern über das Projekt Pilsen Kulturhauptstadt Europas 2015 zu informieren, denn sie sind die Nachbarn und sind deshalb eine der wichtigsten Zielgruppen, die nach Pilsen im Jahre 2015 kommen soll.³⁸

Projektschwerpunkt „Grenzüberschreitende Presse-/Öffentlichkeitsarbeit plus Marketing für Pilsen 2015“

Die Projektpartner vom Centrum Bavaria Bohemia, Plzeň 2015, o.p.s. und der Stadt Regensburg haben einen Beschluss über das Projekt Impuls 2015! und über die Zusammenarbeit gefasst, in den folgende Punkte behandelt werden:

- Hintergrundinformationen werden im Kulturhauptstadt-Blog auf der Webseite www.bbkkult.net ausgehägt.
- Der Newsletter Pilsen 2015 berichtet regelmäßig auch in deutscher Sprache über das aktuelle Geschehen.

³⁷Eibauer, *Impuls 2015!*

³⁸Ebd.

- Mit der „Aktion 365“ wird geplant, breite Bevölkerungskreise, Kulturinteressierte, Kulturakteure, Kulturschaffende und politisch Verantwortliche auf deutscher und tschechischer Seite in das Thema Plzeň 2015 einzubinden.
- An Baugerüsten und Fassaden machen großflächige XXXL-Banner auf Plzeň 2015 aufmerksam.
- Die Projektverantwortlichen betreiben eine intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit³⁹

Zu der Marketingkampagne von Pilsen 2015 in Bayern und in Deutschland überall gehörten auch Präsentationen auf den Reisemessen in Stuttgart, Dresden, München und Berlin im Winter/Frühling 2014. Unter anderem waren das die Reise- und Freizeitmesse München, die von hoher Bedeutung war, denn München ist die nächstliegende Großstadt und es handelte sich um das B2C-Treffen (Business to Customer). Die zweite sehr wichtige Messe war die ITB Berlin, wo viele Kontakte mit Reisebüros und Journalisten angeknüpft wurden (B2B – Business to Business). Die Autorin hat das Projekt auf den Messen präsentiert.

Es wurden über 100 Projekte angemeldet, aus diesen wurden ungefähr 40 Projekte für das Neben- und Hauptprogramm des Jahres 2105 ausgewählt und genehmigt.⁴⁰

4.1.3 Projekt regio2015

Nachdem die Frist des Projektes Impuls 2015! am Ende 2013 abgelaufen ist, wird die Kooperation zwischen dem Centrum Bavaria Bohemia, Plzeň, o.p.s. und Regensburg über das Projekt regio2015 fort. Es wird sich folgenden Schwerpunkten widmen:

- „Unter einem Dach für Pilsen 2015 – Vorbereitung, Koordinierung und teilweise Umsetzung der Dachprojekte „Treffpunkte | Kulturorte 2015“ und „Musikbrücke 2015“ zusammen mit Kulturakteuren vor Ort
- Vorbereitung, Koordinierung und Umsetzung des Top-Projektes „Zug zur Kultur“
- Vorbereitung, Koordinierung und Umsetzung ausgewählter Regensburger Beiträge

³⁹Eibauer, *Impuls 2015!*

⁴⁰Aktuelle Information zum Abschluss von *Impuls 2015!* und zum neuen EU-Projekt *regio2015*. [Stand: 10. März 2014]. 2013. URL: <http://www.bb kult.net/redaktion/details/13869197168895.html>.

- Vorbereitung, Koordinierung und Umsetzung ausgewählter Beiträge durch Plzeň 2015, o.p.s.
- grenzüberschreitende Publikumsaktionen, PR- und Marketing⁴¹

Zu den Veranstaltungen Impuls 2015! und regio2015 gehören die folgenden:

Aktion 365 – Wichtige Persönlichkeiten äußern sich zu Pilsen 2015. Diese 365 Zitate erscheinen auf der Seite www.bbkult.net, werden an das Gebäude in Schönsee projiziert und für das Jahr 2015 werden Banner hergestellt, die dann in Pilsen, Regensburg und Schönsee im öffentlichen Raum aufgehängt werden.

Bierdeckelkrimi – Diese Aktion verbindet zwei Kulturbereiche, und zwar Literatur und Bier. Im Herbst 2014 werden 4 deutsche Autoren einen kleinen Krimi mit Bierbezug schreiben. Diese Werke werden in neun Teile geteilt werden und auf neun Bierdeckel gedruckt werden.

Autobus 2015 – Der Kulturbus aus Pilsen wird zehn bayerische Orte besuchen und für das Projekt Pilsen 2015 werben. Der Bus hat ein Zelt, das zur Bühne aufgebaut werden kann. Dieser Bus war auch ein Teil der Pilsner Woche in Regensburg während der Jubiläumsfeiern.

Zug zur Kultur – An Wochenenden wird das ganze Jahr über ein Zug von Regensburg nach Pilsen abgefertigt, in dem viele Künstler auftreten werden. Die Bühne wird voll von Musikern, Märchenerzählern, Pantomimekünstlern und Malern.

Bayerische Woche in Pilsen – Am Ende April 2015 wird sich Bayern in Pilsen präsentieren. Während einer Woche wird die bayerische Musik, der Tanz, die Küche und das Bier den Pilsnern vorgestellt werden. Die Pilsner werden dann die Nachbarn mit Frühlingsblumen begrüßen.

Theater-Campus Chotěšov – Pilsen – Ein neues Projekt des Jungen Landestheaters Bayern (mehr über JLTB im Kapitel „Theater“).

Treffpunkte | Kulturorte 2015 auf bayerischer und tschechischer Seite – Dieses Projekt nutzt außergewöhnliche Orte in Bayern und Böhmen, an denen dann zehn bis zwölf Veranstaltungen stattfinden werden.

Musikbrücke – Musikveranstaltungen der bayerischen und tschechischen Bands, Musiker und Chören auf beiden Seiten der Grenze.

Ballett-Tanzprojekt – Dieses Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Ballettpodium Regensburg, der Vereinigung Balet o.s. und dem Storm ballet studio Pilsen, der Auftritt wird in beiden Städten anzuschauen sein.⁴²

⁴¹Projekt „regio2015“. [Stand: 10. März 2014]. 2013. URL: <http://www.bbkult.net/redaktion/details/13868419686135.html>.

⁴²Pilsen 2015. Kulturhauptstadt Europas – Kulturakteure aus Bayern sind im Programm dabei. [Stand: 10. März 2014]. URL: <http://www.bbkult.net/redaktion/details/13872662690554.html>.

Das nächste Kapitel wird den weiteren einzelnen Veranstaltungen aus den Bereichen Theater, Musik und anderen Kulturbereichen gewidmet.

4.2 Theater

Das Kapitel Theater behandelt zwei Theatereinrichtungen und ihre deutsch-tschechischen Projekte und Vorstellungen. Das erste Theater ist ein tschechisches Theater mit einer sehr spezifischen Einstellung zu den beiden Sprachen, das zweite ist ein bayerisches Theater, das sehr oft die tschechischen Schauspieler als Gäste auftreten lässt.

4.2.1 A BASTA!

A BASTA! o.s.⁴³ ist ein Verein, der durch viele Projekte, meistens Theater-Projekte die Jugend sowohl aus Tschechien als auch Bayern verbinden will. Der Verein selbst besteht aus jungen Menschen, die sich für Kultur und internationale Beziehungen interessieren. Sie treffen sich regelmäßig in Pilsen und üben ihre Vorstellungen. Eines der wichtigsten Ziele dieser Initiative ist die Kultur der anderen Seite der Grenze den Jugendlichen nahezubringen. Dies wird sehr interaktiv und interessant durch Konferenzen und Vorstellungen durchgeführt, damit die Leute die deutsch-tschechische Kooperation weiter entwickeln wollen. Seit dem Jahre 2002 setzt sich die Kooperation mit dem deutschen TPI Bayern DAS Ei e.V. (theaterpädagogisches Institut) aus Nürnberg fort.⁴⁴

Seit dem Jahre 2002 haben viele Vorstellungen und Projekte allgemein stattgefunden. Die erste aufgezeichnete Vorstellung haben die jungen Schauspieler im Jahre 2003 gespielt, es handelte sich um das berühmte und anspruchsvolle Stück Faust.

Čojč

Ein einzigartiges Projekt stellt auch das so genannte „čojč“ dar. Dieser Ausdruck kommt aus der Kombination der tschechischen Aussprache des Wortes „deutsch“ [dɔvtʃ] und dem Wort „česky.“ Das Wort „čojč“ deutet die Hauptidee dieses Konzeptes an, es ist eigentlich die Sprache des Theaters, die „Begegnungsform, die in deutsch-tschechischen Theaterprojekten im bayerisch-böhmischen Grenzraum realisiert wird.“ Das Motto

⁴³ laut dem neuen tschechischen Bürgerlichen Gesetzbuch (1.1.2014.) nicht mehr „občanské sdružení,“ sondern „spolek ze zákona“; eingetragener Verein

⁴⁴ Rudolf Klímeček. *Občanské sdružení A BASTA!* [Stand: 15. März 2014]. 2007-2010. URL: http://www.a-basta.cz/pages/spolek/to_jsme_my.html.

dieser Begegnung heißt „Mit *divadlem* Theater *hýbat* Grenzen *hranicemi* bewegen.“⁴⁵

Es handelt sich um zweisprachige Vorstellungen, deren Sprache eine spiellustige Kombination der beiden Sprachen verwendet. Wichtig ist das Verständnis für das zweisprachige Publikum, die Grammatik spielt da keine wichtige Rolle.⁴⁶ Diese Mischung funktioniert zum Beispiel durch die Verwendung der deutschen Wörter mit der tschechischen Deklination oder Konjugation (dankuju, na Baumu, do Hausu), verschiedenen Kombinationen von tschechischen und deutschen Wörtern und Lauten (Co was jist?, haloj), der zweisprachigen Dialoge („Jak se máš?“ - „Mir geht’s gut!“) oder mit Hilfe der Körpersprache. Für einen unerfahrenen Zuschauer kann so eine Vorstellung verwirrt sein, aber man gewöhnt sich nach kurzer Zeit an diese ungewöhnliche Sprache des Theaters. Wichtig ist, dass auch die Menschen alles verstehen, die Deutsch oder Tschechisch nicht sprechen können, und sie können sogar neue Wörter lernen. Die Hauptmethoden und Elemente sind die theaterpädagogische Einstellung und Sprachanimation.⁴⁷

Im Jahre 2011 haben die Vereine A BASTA und DAS Ei die „cojc GmbH – das Theaternetzwerk Böhmen Bayern“ gegründet. Die Projekte betreffen die Gebiete „von Hof/Asch im Norden über Weiden/Tachov bis České Budějovice/Passau im Süden, und in West-Ost Richtung von Plzen bis Regensburg. Als „äußerste Grenzposten“ unterhält es die „Verwaltungs-Außenstellen“ Nürnberg und Prag“.⁴⁸

Unter anderem veranstaltet das Theaternetzwerk eine Konferenz, die „Čojčlandská Konferenz“, wo sich Jugendliche aus den oben genannten Gebieten treffen und ihre Ideen, Projekte und Veranstaltungen präsentieren.

Im Frühling 2013 hat eine Vorstellung in Pilsen auf dem Platz der Republik stattgefunden, die ein Teil der Kampagne „Šprechtíme“ war. Sie ist eine Initiative des Goethe-Instituts „in Zusammenarbeit mit der Deutschen und der Österreichischen Botschaft, dem Österreichischen Kulturforum in Prag, dem Österreich Institut Brno, der deutschen Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, dem österreichischen AußenwirtschaftsCenter Prag sowie der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer.“ Die Kampagne sollte zum Deutschlernen motivieren und „das Interesse an den deutschsprachigen Nachbarn wecken“.⁴⁹

⁴⁵co was jist čojč? [Stand: 15. März 2014]. URL: <http://cojc.eu/cojc>.

⁴⁶Ebd.

⁴⁷Ebd.

⁴⁸Ebd.

⁴⁹šprechtíme. [Stand: 15. März 2014]. 2014. URL: <http://www.goethe.de/ins/cz/pra/kul/sup/spt/deindex.htm>.

4.2.2 Junges Landestheater Bayern

Die Autorin hat an dem Stück „Romeo & Julie“ im Jahre 2007 teilgenommen und war ein Mitglied des Jungen Landestheaters Bayern. Die folgenden Informationen sind ihre eigenen Erfahrungen und Kenntnisse.

Junges Landestheater Bayern e.V. (weiter nur JLTB) wurde im Jahre 1998 von dem Regisseur und Schauspieler Matthias Fischer und seiner ersten Vorsitzenden, Dramaturgin und Partnerin Vera Schweinstetter gegründet. Wie bereits der Name des Theaters zeigt, arbeitet dieses Paar mit jungen Menschen aus Bayern und Nachbarländern und diese spielen auch vor allem für ihre Zeitgenossen.

Neben den Vorstellungen wird auch ein Nebenprogramm vorbereitet, wie zum Beispiel eine Ausstellung, ein Konzert oder auch einige Seminare. Bei jedem Projekt wird auf dem Ort ein Café aufgebaut, wo die Zuschauer mit den Schauspielern oder miteinander sprechen können. Ein wichtiger Teil des Theaters ist die Livemusik.

Dieses Theater hat auch sein eigenes Konzept, und zwar „Theater auf Zeit“. Es werden einzigartige Orte ausgewählt, die dann auf der Bühne umgebildet werden. Sehr oft sind das alte Betriebe, ungenutzte Warenhäuser oder auch Klöster. Die Hauptidee ist diese alten Objekte wieder für eine Zeit zum Leben zu erwecken. Meistens befinden sich diese Orte in Deutschland, aber einige Projekte haben auch in Böhmen stattgefunden. Dazu gehören das Stück „Wer hat den Steinen beigebracht zu schweigen“ auf dem Süd-Bahnhof in Pilsen im Jahre 2004 oder das Stück „Romeo & Julie“ im Kloster Chotěšov im Jahre 2007.

Die zweite Inszenierung nutzte das Milieu des alten Klosters. Um die Bedingungen dieses Projektes näherzubringen, beschreibt die Leitung des Theaters den Raum des Klosters und den Hintergrund der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit: „Im Zuge der wegfallenden Nationengrenzen durch den europäischen Einigungsprozess im unmittelbaren Spielraum unseres Theaters und frei assoziiert zur Landesausstellung „Bayern-Böhmen: 1500 Jahre Nachbarschaft“ vertiefen wir die deutsch-tschechische Zusammenarbeit im Grenzgebiet und finden hierfür im imposanten böhmischen Kloster Chotesov ein ganz besonderes Theaterhaus auf Zeit. Seit mehr als 800 Jahren erlebt der Gebäudekomplex in unterschiedlicher Nutzung zwischen Kloster, Schloss der Thurn und Taxis, europäischem Internat und Militärbasis die wechselvolle Geschichte von Deutschen und Tschechen und lässt uns, nunmehr leer stehend, das Gewesene in einer Fülle theatraler Räumlichkeiten nachempfinden.“⁵⁰

Die Schauspieler kamen aus Bayern und aus der Pilsner Region, des-

⁵⁰Kloster Chotěšov – Spielort. [Stand: 15. März 2014]. URL: <http://jltb.de/kloster-chotesov-spielort.aspx>.

halb waren die Deutschen Montagues und die Tschechen Capulets, damit die Geschichte noch stärker war. Um den Unterschied zwischen den zwei Geschlechtern noch markanter zu machen, haben beide Nationalitäten ihre Sprache benutzt. Diese Vorstellung wurde für die tschechischen und auch für die deutschen Zuschauer gespielt und damit alle verstehen konnten, wurden während der Vorstellung die Untertitel an die Wand projiziert.

Zur Zeit ist das Theater nur in Deutschland tätig, wird aber eine Veranstaltung für das Projekt Pilsen, die Kulturhauptstadt Europas 2015 vorbereiten.

Als nächstes kulturelles Gebiet wird weiter die Musik untersucht.

4.3 Musik

Der Bereich der Musik ist einer von den meist entwickelten Kulturbereichen in der bayerisch-böhmischen Zusammenarbeit. Es finden viele grenzüberschreitende Konzerte, Festivals und Workshops statt, in diesem Kapitel werden aber nur die wichtigsten oder größten erwähnt.

4.3.1 Jazz ohne Grenzen

Jazz bez hranic - Jazz ohne Grenzen (früher o.s. - Bürgerverein, jetzt o.p.s. - Gemeinnütziger Verein) ist ein Verein mit dem Sitz in Pilsen. Er wurde in dem Jahre 2005 beim Innenministerium der Tschechischen Republik eingetragen. Mitglieder des Vorstandes sind Dr. Ivan Slabý, Jan Vimr und der sehr berühmte Pilsner Musiker und Schlagzeuger Ivan Audes.⁵¹

Das Ziel des Vereins ist die Kulturveranstaltungen und Musikfestivals zu organisieren, er konzentriert sich auf die regionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Jazz-Musiker, Kunstschulen und Musikschulen. Es handelt sich um ein deutsch-tschechisch-österreichisches Projekt, dessen Aufgabe ist, die Beziehungen unter diesen drei Staaten zu verbessern, Sprachbarrieren und nicht in der letzten Reihe Vorurteilen über die Nachbarn abzubauen.⁵²

Jazz ohne Grenzen veranstaltet verschiedene Konzerte und Festivals in der Kooperation mit seinen Partnern. Die größte Veranstaltung ist das Festival Jazz ohne Grenzen, das bereits eine lange Tradition hat. Das Festival findet jedes Jahr statt, meistens am Ende Oktober oder November, verschiedene Teilprojekte können aber auch das ganze Jahr über veranstaltet werden. Zu den Festivalorten gehören die Städte Pilsen, Klattau,

⁵¹Jazz bez hranic: *O nás*. [Stand: 20. März 2014]. 2012. URL: <http://jazzbez-hranic.com/o-nas.html>.

⁵²Ebd.

Rokycany, Čečovice, Hrádek u Sušice und Schönsee (nach dem Programm aus dem Jahre 2013).⁵³ Obwohl die tschechischen Städte überwiegen, nehmen an den Konzerten viele Musiker aus Deutschland und aus der ganzen Welt teil.⁵⁴

Eine wichtige Zielgruppe sind die Jugendlichen, für die verschiedene Workshops veranstaltet werden. Dieser Programmschwerpunkt wurde „Jazz für die Jugend“ genannt. Der Verein hat einen Partnerschaftsvertrag mit einigen Musikschulen abgeschlossen, das sind zum Beispiel die Sing- und Musikschule Regensburg, Musikschule Třemošná oder das Konservatorium in Pilsen. Die jungen Musiker können sich während oder auch außerhalb des Festivals treffen und zusammen spielen und lernen, immer mit Hilfe erfahrener Musiker und Lehrer. Jazz für die Jugend soll den Jugendlichen mit der Entwicklung ihrer musikalischen Begabung helfen, die Gründung neuer internationalen Orchester unterstützen und die Kinder für die anschließenden Musikaktivitäten vorbereiten. Es ist davon auszugehen, dass das Niveau der musikalischen Fähigkeiten besser wird, was dann die Bedingungen für die Organisation von einem großen renommierten mitteleuropäischen Jazzfestival schafft.⁵⁵

Das gesamte Projekt „Jazz ohne Grenzen“ ist als ein gemeinnütziges Projekt konzipiert, ist also von den der externen Finanzierung aus verschiedenen Quellen abhängig. Die wichtigsten Partner sind zu Beispiel die Künstleragentur Triwoli, die Stiftung 700 Jahre der Stadt Pilsen, das J. K. Tyl-Theater, auf der deutschen Seite sind das die Jazzgesellschaft Jazz-and-More in Deggendorf oder das PassauJazzFest.⁵⁶

4.3.2 Rockbrücke | Rockový most

Das kleine Musikfestival Rockbrücke ist ein Open-air-Festival, das zwei Städte mit Hilfe der imaginären Rockbrücke verbindet. Diese zwei Städte sind Domažlice und Schönsee. Die Rockbrücke findet schon seit dem Jahre 2009 statt, aus der Initiative des „Jugend & Musikclubs“ Schönsee, der Stadt Domažlice und des Centrums Bavaria Bohemia. Auf der tschechischen Seite organisiert das Festival Městské kulturní středisko Domažlice (Städtisches Kulturzentrum Domažlice/Taus). Die Rockbrücke dauert immer zwei Tage, am ersten Tag spielen die Musiker in einer Stadt und am zweiten Tag finden dieselben Konzerte in der zweiten Stadt statt. Es werden 2 Gruppen aus Deutschland und 2 Gruppen aus Böhmen ausgewählt.

⁵³Program festivalu JBH 2013. [Stand: 20. März 2014]. 2013. URL: http://jazzbezhranic.com/files/Web_Program_JBH2013.pdf.

⁵⁴Jazz bez hranic: O nás.

⁵⁵Ebd.

⁵⁶Ebd.

Die Rockmusik stellt verschiedene Genres dar, es handelt sich um eine Mischung von Pop, Alternative, Crossover bis hin zu Hardrock und Metal.⁵⁷

So haben die Zuschauer eine Möglichkeit die Musikproduktion der Nachbarländer zu hören und kennenzulernen. Für die Musiker gilt dasselbe, es handelt sich um eine große grenzüberschreitende Gelegenheit, denn sie können neue Kontakte anknüpfen, beiderseitige Gastierung besprechen und Fremdsprachen üben.

4.3.3 Cyklus Almoshof – Pilsen

Dieses Projekt ist ein tschechisch-deutsches Musiktreffen an verschiedenen westböhmisches Orten. Es wurde von dem Verein Lochotínský pavilon und dem Westböhmisches Museum Pilsen veranstaltet, mit der Unterstützung von dem Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds. Die Hauptwerke der klassischen Musik von den weltberühmten Komponisten und die zeitgenössische Musikstücke der deutschen und tschechischen Komponisten wurden von verschiedener Künstlern aus Bayern und Böhmen gespielt. Im Jahre 2013 haben solche Konzerte an drei Orten stattgefunden: im Museum der Kirchenkunst der Pilsner Diözese, in dem Schloss Spálené Poříčí und in der Burg Švihov.⁵⁸

4.3.4 Das europäische Festival der geistlichen Musik Šumava – Bayerischer Wald

Das Festival findet seit dem Jahre 1997 statt, es ist ein Musiktreffen meistens von Chören aus Tschechien und Deutschland (auch aus anderen Ländern) und seit dem Jahre 2008 wird es von dem Kollegium für geistliche Musik Klatovy/Klattau und Vereinigung tschechischer Chöre organisiert. „Hauptziel des Festivals ist das Bestreben, sowohl das mitteleuropäische Kulturerbe zu retten, das auf den christlichen Fundamenten beruht, als auch die einzelnen Kirchengebäude der tschechisch-bayerischen Grenzregion mit dem über die Grenzen reichenden Treffen der europäischen Nationen zu beleben und zu deren gemeinsamen Dialog nicht nur im Bereich der geistlichen Musik beizutragen. Damit will man auch die kulturelle Atraktivität dieser mitteleuropäischen Region stärken.“⁵⁹

Im Jahre 2014 findet das Festival vom 9. Mai bis zum 8. Juni und sein Höhepunkt ist das gemeinsame Treffen der einzelnen Festivalchöre. „Das

⁵⁷Open Air "Rockbrücke - Rockový Most". [Stand: 23. März 2014]. 2012. URL: <http://www.bbkkult.net/redaktion/details/13375962611896.html>.

⁵⁸Markéta Čekanová, Hrsg. *Žurnál, plzeňský kulturní a společenský magazín*. Praha, 2013. Kap. Česko-německé hudební setkání, S. 26.

⁵⁹Das Europäische Festival der geistlichen Musik Šumava-Bayerischer Wald. Vom Festival. [Stand: 23. März 2014]. URL: <http://www.fdh.sumavanet.cz/fdh/de/ofestivalu.html>.

Eröffnungskonzert des Festivals findet schon traditionell am 9. Mai 2014 in der St. Magdalena Kirche im niederbayerischem Plattling statt. Es orientiert sich an der Feier des Jahres der böhmischen Musik 2014 und seiner Propagierung bei den Nachbarn in Bayern. Das Kollegium für geistliche Musik in Mitarbeit mit dem Kammerorchester des Lehrstuhls für Musikkultur der Westböhmischen Universität in Pilsen führt hier in der erneuten Aufführung das klassizistische Oratorium vom Regenschori zu St. Veit in Prag Franz Xaver Brixl (1732-1771) „Sermo inter Jesum et Magdalenam“ (Gespräch zwischen Jesus und Magdalena) aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts auf. Es handelt sich um eine, in der Klattauer Notenquellensammlung unikat aufbewahrte Komposition. Das Hauptkonzert in der Kirche der Unbefleckten Empfängnis der Jungfrau Maria und St. Ignatius in Klatovy am 7. Juni 2014 gilt auch heuer als krönender Abschluss des Festivals. Seine Realisierung wird vom Festival dem niederbayrischem Ärzteorchester aus Deggendorf anvertraut. Das Orchester führt den Zyklus der orchestralen Meditationen Joseph Haydns (1732-1809, 205. Jubiläum des Todes) ‚Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze‘ auf.“⁶⁰

Das europäische Festival wird teilweise von dem Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds finanziell unterstützt.⁶¹

4.4 Andere Kulturbereiche

In diesem Kapitel werden konkrete Veranstaltungen genannt, deren Schwerpunkt die bayerisch-böhmische, bzw. deutsch-tschechische Interaktion ist. Alle Informationen sind aktuell und sie wurden im Internet, in Zeitungen oder in Informationsbroschüren gefunden. Es finden viele Veranstaltungen statt, hier werden einige Beispiele aus verschiedenen Bereichen ausgewählt.

4.4.1 Deutsch-Tschechischer Repräsentations- und Kulturball in Pilsen

Der Ball wird seit sechs Jahren von der Pilsner Agentur Excellent mit dem Centrum Bavaria Bohemia als bayerischer Partner im renovierten Bürgerhaus Měšťanská beseda Pilsen veranstaltet. Es handelt sich um eine wichtige kulturelle Veranstaltung, wo sich viele Künstler, Politiker, Wissenschaftler und sowie andere Besucher aus allen Bereichen und aus beiden Ländern treffen können. Jedes Jahr besuchen den Ball über 500 Men-

⁶⁰Das Europäische Festival der geistlichen Musik Šumava-Bayerischer Wald. Vom Festival.

⁶¹Ebd.

schen. Der Repräsentations- und Kulturball wird zweisprachig moderiert, sein Bestandteil ist ein reiches Programm mit verschiedenen Aufführungen und Präsentation der typischen Gerichte, zum Beispiel bayerischen Dalken.⁶²

4.4.2 Der „Lange Marsch“ aus dem Chodenland in die Oberpfalz

Der Marsch ist schon eine Tradition geworden, denn er wurde von dem Freundkreis deutsch-tschechischer Verständigung im Jahre 2014 zum 22. Mal organisiert. Dieser Marsch bezieht sich auf das Leben des berühmten westböhmisches Schriftstellers Jindřich Šimon Baar, der in Klenčí pod Čerchovem (Klentsch am Schwarzkopf) geboren wurde und auch da gestorben ist. Die Wanderung und der Weg wird von seinem Werk „Lůsy“ inspiriert, er führt von Klenčí, vom Baars Grab, zu der Kreuzkirche in Furth im Wald. Ein Teil dieser Veranstaltung ist die Rezitation des Vaterunser-Gebetes in beiden Sprachen, musikalische Begleitung zum Beispiel von dem Männergesangsverein „Haltravan“ oder der Blasmusikgruppe „Chodovanka“ am Ende des Marsches. In Furth im Wald wird dann ein Gottesdienst zelebriert, danach geht das Programm mit verschiedenen Aufführungen weiter.⁶³

4.4.3 Bayerisch-Böhmische Kultur- und Wirtschaftstage

Die Themen der seit 1992 stattfindenden „Bayerisch-Böhmischen Kultur- und Wirtschaftstage“ sind die historischen Betrachtungen, Fragen der grenzüberschreitenden Wirtschaftsbeziehungen und die Präsentation von tschechischen und deutschen Künstlern.⁶⁴ Während dieser Tage werden Diskussionen, Ausstellungen, Kinoprojektionen, Konzerte und Volkstänze dem Publikum angeboten. Die Mehrheit der Veranstaltungen findet in Weiden statt, einige davon auch in anderen Städten. Im Jahre 2013 war der Oberpfälzer Kunstverein (OKV) mit der Ausstellung „Skulpturen und Lithographien“ zum Gast der J. Trnka-Galerie Pilsen. In demselben Jahre hat eine Autorlesung und ein Gespräch im Neuen Rathaus Weiden stattgefunden. Der Schriftsteller Peter Becher hat seine Feuilletons mit der tschechischen Thematik aus dem Buch „Der Löwe vom Vyšehrad“ verlesen.⁶⁵

⁶²Markéta Čekanová, Hrsg. *Žurnál, plzeňský kulturní a společenský magazín*. Praha, 2014. Kap. 6. reprezentační česko-německý ples, S. 8.

⁶³Karl Schubsky. »Der lange Marsch aus dem Chodenland in die Oberpfalz«. In: *Landeszeitung* (2012), S. 3.

⁶⁴*Bayerisch-Böhmische Kultur- und Wirtschaftstage*. [Stand: 29. März 2014]. 2012. URL: <http://www.bbkkult.net/kulturdatenbank/adressen:kultur-partner:alle:5/11526944082663.html>.

⁶⁵*Flugblatt Bayerisch-Böhmische Kultur- und Wirtschaftstage 2. bis 28. März 2013*.

Diese Autorlesung hat auch an der Westböhmisches Universität unter der Schirmherrschaft von dem Lehrstuhl für Germanistik in Zusammenarbeit mit den Bayerisch-Böhmischen Kultur- und Wirtschaftstagen stattgefunden. Ein Jahr früher wurde aufgrund dieser Zusammenarbeit auch die Lesung von Peter Kurzeck, einem in Tachov geborenen Schriftsteller, in Pilsen organisiert.

4.4.4 Ausstellungen

Erwähnenswert ist die Ausstellung zum 200. Geburtstag (2013) des bayerischen Braumeisters Josef Groll, der das erste Bier des Typs „Pils“ in Pilsen gebraut hat. Für diese Ausstellung hat das Brauereimuseum in Pilsen der Stadt Vilshofen, wo Groll geboren wurde, einige Kunstwerke und Gegenstände, die das Leben der Braumeister in Pilsen bezeugen, geliehen.

„Das Tor zum Böhmerwald“ ist eine Ausstellung von Fotografien von Claus Wietek aus Waldmünchen. Die Fotos zeigen die Stadt Waldmünchen, den Böhmerwald und Šumava aus der Vogelperspektive. Die Ausstellung ist vom 15. März 2014 bis 18. Januar 2015 in Grenzland- und Trenckmuseum Waldmünchen zu sehen.⁶⁶

4.4.5 Literatur

„Von allem Anfang an — Pěkně od začátku“ war eine Ausstellung der zeitgenössischen deutschen Literatur für Kinder und Jugendliche in der zweiten Hälfte des Oktobers 2013. In der Galerie des Europahauses in Pilsen wurden deutsche Bücher und Plakate auch im Tschechischen veranstaltet, das Projekt ist in Zusammenarbeit des Goethe-Instituts mit der Internationalen Jugendbibliothek München und Studien- und Wissenschaftsbibliothek (Deutsche Bibliothek) in Pilsen entstanden.⁶⁷

Die in Pilsen geborene Schriftstellerin Jakuba Katalpa (mit eigenem Namen Tereza Jandová) hat das Buch „Die Deutschen“ im Jahre 2012 herausgegeben. Die Geschichte erzählt von einer deutsch-tschechischen Familie in dem 20. Jahrhundert, von den tschechischen und deutschen Spuren in dem Schicksal dieser Familie. Jakuba Katalpa hat dafür die Preise „Česká kniha“⁶⁸ und „Cena Josefa Škvoreckého“⁶⁹ gewonnen.⁷⁰ Am

⁶⁶Waldmünchen - Das Tor zum Böhmerwald. [Stand: 29. März 2014]. 2014. URL: <http://www.bbkult.net/kalender/details/13947005514717.html>.

⁶⁷Von allem Anfang an. [Stand: 29. März 2014]. 2013. URL: <http://www.vkol.cz/data/kalendar-akci/od-zacatku-pozvanka-mail.pdf>.

⁶⁸Übersetzung: Das tschechische Buch

⁶⁹Übersetzung: Der Josef Škvorecký-Preis

⁷⁰Redakce kultury HN. Škvoreckého cenu získala Jakuba Katalpa. V románu Němci se vrátila do Sudet. [Stand: 5. April 2014]. 2014. URL: <http://art.ihned.cz/c1-61165390->

13. Mai 2014 wird eine Autorenlesung in dem Tschechischen Zentrum München stattfinden.⁷¹

skvoreckeho-cenu-ziskala-jakuba-katalpa-v-romanu-nemci-se-vratila-do-sudet.

⁷¹Jakuba Katalpa. *Die Deutschen*. [Stand: 5. April 2014]. 2014. URL: <http://www.bbkult.net/kalender/details/13957523753928.html>.

Kapitel 5

Finanzierung

Ein wesentlicher Faktor im Bereich der Kultur sind die Finanzen. Es wurde untersucht, wie alle bayerisch-böhmischen Projekte und Veranstaltungen finanziell unterstützt wurden.

Die Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ) ist das dritte Ziel der Politik des Zusammenhaltes, die die Europäische Union führt und deren Zweck die regionale Zusammenarbeit ist. Die Gründe sind die Unterstützung der Ortsentwicklung, die Knowhowvermittlung und die Unterstützung der Forschung.⁷²

Diese Ziele unterstützt die Europäische Union seit dem Jahre 1990, als die Initiative INTERREG (Abkürzung des Wortes „interregional“) gegründet wurde, deren Hauptidee die grenzübergreifende Zusammenarbeit war. INTERREG war eine Gemeinschaftsinitiative des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und wurde in den Jahren 1994-1999 erweitert. Dieses erfolgreiche Projekt wurde dann in drei Abteilungen geteilt, und zwar in INTERREG II A, INTERREG II B und INTERREG II C. INTERREG II A war eine stetige Fortsetzung des ursprünglichen Interregs, also es handelte sich um die grenzübergreifende Zusammenarbeit allgemein, mit II B wurde das Energienetzwerk abgeteilt und mit II C die Raumentwicklung. Im Jahre 2000 war es nötig die Kooperation nach dem Übergreifen zu unterscheiden. In der dritten Anlage (INTERREG III) wurden drei Teile unterschieden: die grenzübergreifende Zusammenarbeit als INTERREG III A, Transnationale Zusammenarbeit als III B und Interregionale Zusammenarbeit als III C. Aus diesem Hintergrund hat sich dann das „Ziel 3“ bzw. INTERREG IV im Jahre 2007 entwickelt.⁷³

⁷²*Evropská územní spolupráce – Cíl 3.* [Stand: 8. April 2014]. URL: <http://www.cil3.cz/default.htm>.

⁷³Ebd.

5.1 Ziel 3 / Cíl 3

Die Tschechische Republik arbeitet dank dieser Projekte mit allen Nachbarn zusammen: mit Polen, der Slowakei, Österreich und in Deutschland sind es die Nachbarländer Sachsen und Bayern. In dem Kapitel wird nur die laufende grenzübergreifende Zusammenarbeit mit Bayern vorgestellt. Das Leitorgan ist das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, für die Tschechische Republik ist es Ministerstvo pro místní rozvoj (Ministerium für Landesentwicklung). In den Jahren 2000-2006 wurden mehr als 370 tschechisch-bayerische Projekte realisiert, dafür wurden etwa 74,1 Mio. Euro ausgegeben.⁷⁴

Die Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie Ilse Aigner beschreibt das Projekt wie folgt: „Das neue, so genannte Ziel 3-Programm Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2007-2013 (INTERREG IV) baut auf dem erfolgreichen INTERREG III A-Programm auf. Das Ziel 3-Programm soll dazu beitragen, einen gemeinsamen Lebens-, Natur- und Wirtschaftsraum zu schaffen und die Wettbewerbsfähigkeit des bayerisch-tschechischen Grenzraumes nachhaltig zu stärken. Vor allem aber soll es die Menschen aus der Region zusammenbringen und ungeachtet der bestehenden Grenzen den Austausch von guten Ideen und Erfahrungen fördern“.⁷⁵

In diesem Programm sind folgenden bayerischen Gebiete eingeschlossen: die Landkreise Amberg-Sulzbach, Bayreuth, Cham, Deggendorf, Freyung-Grafenau, Hof, Kronach, Kulmbach, Neustadt an der Waldnaab, Passau, Regen, Regensburg, Schwandorf, Straubing-Bogen, Tirschenreuth und Wunsiedel im Fichtelgebirge, die Städte Amberg, Bayreuth, Hof, Passau, Regensburg, Straubing und Weiden in der Oberpfalz. Zu den tschechischen Gebieten gehören die Bezirke Pilsen, Karlsbad und Südböhmen. Das Programm ist natürlich auf den bayerisch-tschechischen Grenzraum beschränkt.⁷⁶

Eine Projektförderung kann unter diesen Bedingungen angelegt werden:

- „An dem Projekt müssen mindestens ein bayerischer und ein tschechischer Partner beteiligt sein.
- Mit jedem Projekt müssen signifikante positive Auswirkungen auf den bayerischen und auf den tschechischen Grenzraum verbunden sein.

⁷⁴Sabine Wagner u.a. *Halbzeitbilanz 2010*. [Stand: 8. April 2014]. URL: http://www.strukturalni-fondy.cz/getmedia/4356e5fc-f6cd-4f9d-853c-dbd4eaaac1f06/Bilance-polocasu-2010_4356e5fc-f6cd-4f9d-853c-dbd4eaaac1f06.pdf.

⁷⁵Ebd.

⁷⁶Ebd.

- Die Projektwirkung muss im Fördergebiet liegen.
- Gemäß Artikel 19 der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 müssen die Partner im Rahmen des Projektes auf mindestens zwei der folgenden vier Arten zusammenarbeiten:
 - gemeinsame Ausarbeitung
 - gemeinsame Durchführung
 - gemeinsames Personal
 - gemeinsame Finanzierung.⁷⁷

Zur Verfügung standen für die Jahre 2007-2013 115,5 Mio. Euro. Der Zuschuss beträgt 70% für den bayerischen Projektteil und bis zu 85% für den tschechischen Projektteil. Die Restkosten können von dem Staat, dem Land, der Stadt, einer Gesellschaft oder einer Person kofinanziert werden. Über die Zuschüsse entscheidet ein Gremium, der so genannte Begleitausschuss. Bis zum Ende es Jahres 2010 hat der Begleitausschuss etwa 160 Projektanträge genehmigt, mit den Gesamtkosten in Höhe von 136,8 Mio. Euro.⁷⁸ Während der letzten, 14. Sitzung im November 2013 wurde die Gewährung der über 2,8 Mio. Euro (Gesamtkosten) für verschiedene Projekte genehmigt.⁷⁹

Da das Ziel 3-Programm 2007-2013 erst im letzten Jahr beendet wurde, standen der Autorin alle übersichtlichen Gesamtinformationen und Zusammenfassung noch nicht zur Verfügung.

5.2 Deutsch-tschechischer Zukunftsfonds

Der Deutsch-tschechische Zukunftsfonds wurde am 29. Dezember 1997 gegründet, nachdem die deutsche und tschechische Regierung vereinbart haben, eine solche Kooperation zu unterstützen. Der Stiftungsfonds wurde nach dem tschechischen Recht gegründet, er wurde in dem Stiftungsregister registriert und hat den Sitz in Prag.

Der Fonds unterstützt alle Bereiche im Rahmen der deutsch-tschechischen Beziehungen, über die neue Ideen und eine neue Perspektive für diese Beziehungen entdeckt werden können. Unter anderem unterstützt der Fonds Jugend und Schulen (etwa 1/3), Dialogforen und Fachveranstaltungen, Publikationen, Renovierung von Baudenkmälern, Sozialprojekte

⁷⁷Wagner u. a., *Halbzeitbilanz 2010*.

⁷⁸Ebd.

⁷⁹*Schválené projekty*. [Stand: 8. April 2014]. URL: <http://www.strukturalni-fondy.cz/cs/Microsites/CR-Bavorsko/Cil-3-Ceska-republika-Svobodny-stat-Bavorsko-200/Projekty>.

und Minderheiten, Partnerschaften von Gemeinden und Bürgervereinen und gewährt Stipendien und bezieht sich auch auf die Kultur, die am meisten unterstützt wird.⁸⁰

Der Zukunftsfonds fördert fast alle Kulturbereiche, hat aber einige Spezifika. Bildende Kunst, Theater, Musik, Tanz, literarische Veranstaltungen und Dokumentarfilme werden gefördert. Auf die Filme bezieht sich das erwähnte Spezifikum, denn diese keine Spielfilme, sondern Dokumentarfilme sein müssen und sie müssen einen neuen Zugang zu der deutsch-tschechischen Thematik erbringen. Der Fonds fördert sowie kleine als auch große Veranstaltungen, auch einige internationale Veranstaltungen, aber nur, wenn ein Schwerpunkt des Programms die deutsch-tschechische Thematik ist.⁸¹ In den Jahren 2008-2012 betrug der Anteil von den Kulturprojekten an der Anzahl der Projekte 29% und an der Höhe der Förderung 33%. Den größten Anteil hatten die Musikaufführungen, die bildende Kunst und das Theater.⁸²

Seit der Gründung bis zum Jahre 2012 hat der Deutsch-tschechische Zukunftsfonds über 7,500 Projekte gefördert und dafür wurden etwa 45 Mio Euro ausgegeben. In den Jahren 2007-2012 haben sich ungefähr 1,700 Antragsteller an den Fonds gewandt und mehr als 90% der Antragsteller waren juristische Personen.⁸³

Die Projekte finden in der Tschechischen Republik und auch in der Bundesrepublik Deutschland statt, für Tschechien sind es rund 42% (daraus findet eine Dritte der Projekte in Prag statt), für Deutschland rund 30% (eine Hälfte findet in Bayern und Sachsen statt, 1/10 in Berlin) und für beide Länder ungefähr 28%. Die kleinen Projekte bis 4,000 Euro überwiegen, sie betragen ungefähr 50%. Von den kleinsten Projekten kann zum Beispiel „Gaston“ - Autorenlesung für Kinder und jugendliche von Irene Pietsch im Jahre 2010 für 310 Euro genannt werden, von den größten ist es der Aufbau musealer Sammlungen zum Thema des Kulturerbes der deutsch sprechenden Bevölkerung der böhmischen Länder im Jahre 2008 für 120,000 Euro.⁸⁴

Außer alledem fördert der Fonds gemeinnützige Projekte, „deren Erfolg in nicht geringem Maße abhängt von: guten Ideen, Zielstrebigkeit, der Bereitschaft Freizeit zu opfern, freiwilliger Arbeit und vor allem vom

⁸⁰Kultur. [Stand: 8. April 2014]. 2014. URL: <http://fb.cz/de/was-wir-fordern/kultur/>.

⁸¹Ebd.

⁸²15 Jahre Deutsch Tschechischer Zukunftsfonds. [Stand: 8. April 2014]. URL: <http://www.fondbudoucnosti.cz/de/15/aktuell/broschure-15-jahre-deutsch-tschechischer-zukunftsfonds>.

⁸³Ebd.

⁸⁴Ebd.

Enthusiasmus und guten Willen aller Beteiligten“.⁸⁵

Beispiele der geförderten Kulturprojekte aus dem Gebiet des bayerisch-böhmischen Grenzraums sind:

- Grenzüberschreitende Bayerisch-Böhmische Festspiele Bärnau – Tachau für 3,000 Euro im Jahre 2010 und 5,000 Euro im Jahre 2012.
- Aufbau einer gemeinsamen deutsch-tschechischen Konzertreihe „Musikbegegnungen – Setkání s hudbou“ der Westböhmischen Universität, der Pädagogischen Fakultät und des Sudetendeutschen Musikinstituts. Dafür wurde die Summe von 3,500 Euro ausgegeben.
- Illustrierte Herausgabe des Märchens „Die schwarze Prinzessin“ von Božena Němcová in tschechischer und deutscher Sprache in Zusammenarbeit des Choden-Museums Domažlice und Irnigard Jeserick im Jahre 2001 für 15,000 DM.
- Das deutsch-tschechische Theaterstück „Der Tod, das Mädchen und der Fluss“ im Rahmen des Festivals „Goldene Straße“, das jährlich wechselnd an verschiedenen Orten entlang der historischen goldenen Straßen stattfindet. Die Partner und Veranstalter waren J. K. Tyl-Theater Pilsen und Bohéme – Bayerisch-böhmischer Kulturverein in Amber e.V. Es hat im Jahre 2006 in Amberg stattgefunden und es wurde mit 14,700 Euro dotiert.
- Aufführung der berühmten Oper „Brundibár“ von Hans Krása in Regensburg und Pilsen im Jahre 2013. Die Oper wurde von Sing- und Musikschule der Stadt Regensburg und der Bedřich Smetana-Musikschule Pilsen aufgeführt und mit 15,000 Euro gefördert.
- Aufbau eines gemeinsamen Schulorchesters unter Mitwirkung von Musikschulen auf beiden Seiten der Grenze, gemeinsame Proben und Konzerte – der Musikwerkstatt e.V. und Musikschule Domažlice im Jahre 2002, gefördert mit 5,000 Euro.
- Das schon genannte Projekt „Kultur ohne Grenzen – Begegnung Bayern Böhmen“ für 45,000 Euro im Jahre 2011 und für 40,000 Euro im Jahre 2013.
- „Váchal, Kubín und Böhmerwald“, eine große Ausstellung mit Werken der Böhmerwaldmaler Josef Váchal und Alfred Kubín im Museum moderner Kunst in Passau für 400,000 CZK im Jahre 2007. Die

⁸⁵15 Jahre Deutsch Tschechischer Zukunftsfonds.

Veranstalter waren „Unie pro sousedství česky a německy hovořících zemí“⁸⁶ und Museum Moderner Kunst Passau.⁸⁷

⁸⁶Übersetzung: Die Union für die Nachbarschaft der tschechisch- und deutschsprachigen Länder

⁸⁷*Projektarchiv*. [Stand: 8. April 2014]. URL: <http://fb.cz/projects/default.aspx?action=filter&category=Kultur&approved=-+Alle+-®ion=48&name=&applicant=&languagecode=DE&itemID=83&type=1#6479>.

Kapitel 6

Zusammenfassung

Das Thema dieser Bachelorarbeit war die kulturelle Zusammenarbeit zwischen dem bayerischen Grenzgebiet und der Pilsner Region, was ein praktisch orientiertes und aktuelles Thema ist. Um relevante Informationen zum Thema zu sammeln, hat die Autorin persönliche Gespräche mit interessierten Personen geführt, und aktuelle Texte im Internet, in den Zeitungen oder in den Broschüren zum Thema Kultur gesammelt. Nur wenige Bücher beschäftigen sich mit dieser konkreten Problematik, mit dem spezifischen Gebiet oder mit dem beschränkten Thema der Kunstveranstaltungen. Diese Publikationen sind auch nicht aktuell.

Die Aspekte, unter denen das Thema in den vorangegangenen Kapitel betrachtet wurde, dienen dem Zweck, die im Mittelpunkt dieser Arbeit stehende Lage der kulturellen Zusammenarbeit zu beurteilen. Im Hinblick auf die Geschichte ist es offenkundig, dass der Kultur nicht die entsprechende Aufmerksamkeit gewidmet wird. Die bayerisch-böhmischen Beziehungen werden seit 25 Jahren wieder intensiv entwickelt, aber erst in den letzten Jahren wächst das Interesse am kulturellen Geschehen. Viele Partnerschaften und grenzüberschreitende Beziehungen wurden angeknüpft, jedoch sind die wirtschaftlichen und politischen Ansichten mehr von Bedeutung.

Es wurde festgestellt, dass sich viele Einrichtungen mit der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit beschäftigen, einige von ihnen dann direkt mit dem Kulturbereich. Für das Gebiet der Pilsner Region und das bayerische Grenzgebiet existiert aber nur eine Organisation, die allgemeine grenzüberschreitende Kulturveranstaltungen anbietet, und zwar das Centrum Bavaria Bohemia in Schönsee. Das CeBB ist das wichtigste Subjekt der bayerisch-böhmischen Kooperation, leistet hochwertige Dienstleistungen und entwickelt sich immer weiter.

Die Situation der einzelnen Projekte und Veranstaltungen ist aus der Sicht der Autorin schon vorteilhaft, denn diese werden von vielfältigen

Kultursubjekten veranstaltet, die sich nur auf einen Bereich oder auf eine Veranstaltung konzentrieren. Es ist ersichtlich, dass ein großes Impuls für diese Zusammenarbeit das Projekt Pilsen Kulturhauptstadt Europas 2015 ist. Es ist davon auszugehen, dass es sich um einen Marketingschritt handelt, denn die Kultursubjekte wollen sich mit Hilfe des Titels KHE 2015 bemerkbar machen. Nach dem Jahre 2015 zeigt es sich, wie die Perspektive aussieht und ob die Kooperationen weiter in der Zukunft bestehen werden.

Die Europäische Union ist bereit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu helfen, auch in dem Kulturbereich. Das selbe gilt auch für den Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds. Wenn es sich um solche Förderungsmöglichkeiten handelt, stehen große Summen für sinnvolle Projekte zur Verfügung. Die Situation um die Zuschüsse von den Städten und von den Unternehmen ist befriedigend, aber nur auf der deutschen Seite. Die tschechischen Unternehmer wollen nicht in die Kultur investieren, obwohl es einen Sinn hat, besonders für die Unternehmer in dem Grenzgebiet, weil das für sie eine gute Werbung auf der anderen Seite der Grenze bedeutet. Wahrscheinlich spielt da eine wichtige Rolle der Unterschied zwischen der deutschen, bzw. bayerischen, und tschechischen Wirtschaftssituation.

Da das Thema der kulturellen Zusammenarbeit dieser zwei Gebiete sehr aktuell ist und noch mehr aktuell in dem und nach dem Jahre 2015 sein wird, könnte es in einer detaillierten und vergleichenden Arbeit in den kommenden Jahren untersucht werden.

Kapitel 7

Resümee

Das Ziel dieser Bachelorarbeit war es festzustellen, wie sich die kulturelle Zusammenarbeit zwischen der Pilsner Region und dem bayerischen Grenzgebiet entwickelt hat, welche Kulturinstitutionen die Entwicklung von grenzüberschreitenden kulturellen Beziehungen unterstützen und wie die aktuelle Lage der Kooperation ist. Die Arbeit konzentrierte sich auf ein praktisches Thema in Bezug auf das aktuelle Geschehen in den beiden Regionen, u.a. auf die nahe stehende Realisierung des Projektes Pilsen 2015, die Kulturhauptstadt Europas.

In dem ersten Teil der Bachelorarbeit wurde die Geschichte der Partnerschaft der Städten in der Pilsner Region und Bayern analysiert, insbesondere in Bezug auf die Kultur. In den nächsten Kapiteln wird die Aufmerksamkeit den konkreten Organisationen gewidmet, die die grenzüberschreitenden Kulturveranstaltungen vermitteln und organisieren. Die einzelnen Veranstaltungen wurden in der Arbeit auch angegeben. Der letzte Teil dieser Bachelorarbeit ist der Finanzierung der oben genannten Aktivitäten gewidmet.

Kapitel 8

Resumé

Cílem této bakalářské práce bylo zjistit, jakým způsobem se vyvíjela kulturní spolupráce mezi Plzeňským krajem a bavorským příhraničím, jaké kulturní instituce napomáhají rozvoji přeshraničních kulturních vztahů a v jakém stavu je tato spolupráce v současnosti. Práce byla zaměřena na čistě praktické téma s ohledem na aktuální dění v daných regionech, m.j. na projekt Plzeň 2015, evropské hlavní město kultury.

V první části práce je rozebrána historie partnerství měst Plzeňského kraje a Bavorska s ohledem na kulturu. Další kapitoly se věnují konkrétním organizacím, které zprostředkovávají a organizují přeshraniční kulturní akce. Tyto jednotlivé akce jsou v práci taktéž uvedeny. Poslední část této bakalářské práce je věnována financování všech výše uvedených aktivit.

Quellen

Literatur

- Boldt, Frank. *Bayerisch-Böhmische Nachbarschaft*. München, 1992.
- Čekanová, Markéta, Hrsg. *Žurnál, plzeňský kulturní a společenský magazín*. Praha, 2013. Kap. Česko-německé hudební setkání, S. 26.
- Hrsg. *Žurnál, plzeňský kulturní a společenský magazín*. Praha, 2014. Kap. 6. reprezentační česko-německý ples, S. 8.
- Duden – Deutsches Universalwörterbuch*. 6. Aufl. Mannheim: Bibliographisches Institut, Okt. 2006. ISBN: 3411055065.
- Flugblatt Bayerisch-Böhmische Kultur- und Wirtschaftstage 2. bis 28. März 2013*.
- Pezlarová, Ivana. »Překonávání stereotypů v česko-bavorské kulturní spolupráci«. Diplomarbeit. Westböhmisches Universität Pilsen, 2010.
- Schubsky, Karl. »Der lange Marsch aus dem Chodenland in die Oberpfalz«. In: *Landeszeitung* (2012), S. 3.

Persönliche Gespräche und Korrespondenz

- Jindřich, Kamil. *Persönliche Gespräche und Korrespondenz mit Herrn Kamil Jindřich, dem Direktor MKS Domažlice*. 2013.
- Plötz, Hermann. *Persönliche Gespräche und Korrespondenz mit Herrn Hermann Plötz, dem 1. Vorsitzenden des Freundkreises Furth im Wald - Domažlice*. 2013.
- Valachovičová, Hana. *Persönliche Gespräche und Korrespondenz mit Frau Hana Valachovičová, der stellvertretenden Bürgermeisterin in Holýšov*. 2013.
- Victor-Ustohal, Maika. *Persönliche Gespräche und Korrespondenz mit Frau Maika Victor-Ustohal aus dem Centrum Bavaria Bohemia*. 2013.

Internetquellen

- 15 Jahre Deutsch Tschechischer Zukunftsfonds. [Stand: 8. April 2014]. URL: <http://www.fondbudoucnosti.cz/de/15/aktuell/broschure-15-jahre-deutsch-tschechischer-zukunftsfonds>.
52. *deutsch.tschechischer Stammtisch in Schönsee*. [Stand: 25. Januar 2014]. 2014. URL: <http://bbkult.net/kalender/details/13947115689891.html>.
8. *Bayerisch-Böhmischer Volkstanznachmittag*. [Stand: 28. Januar 2014]. 2014. URL: <http://www.bbkult.net/kalender/details/13486605602808.html>.
- Aktuelle Information zum Abschluss von Impuls 2015! und zum neuen EU-Projekt regio2015*. [Stand: 10. März 2014]. 2013. URL: <http://www.bbkult.net/redaktion/details/13869197168895.html>.
- Ausstellungseröffnung: Städte aus Bayern zu Gast in Pilsen - Stadt Regensburg: 350 Jahre Immerwährender Reichstag*. [Stand: 17. Januar 2014]. 2013. URL: <http://www.bbkult.net/kalender/details/13661086427207.html>.
- Ausstellungseröffnung "Forum junge Kunst Bayern-Tschechien 2013"*. [Stand: 30. Januar 2014]. 2013. URL: <http://bbkult.net/kalender/details/13837569518881.html>.
- Ausstellungseröffnung "Kunst auf Reisen"*. [Stand: 28. Januar 2014]. 2013. URL: <http://www.bbkult.net/kalender/details/13621396474888.html>.
- Bayerisch-Böhmische Kultur- und Wirtschaftstage*. [Stand: 29. März 2014]. 2012. URL: <http://www.bbkult.net/kulturdatenbank/adressen:kultur-partner:alle::5/11526944082663.html>.
- Begegnung mit Kunst am Sonntag, 29.09.13 - Ausstellungseröffnung "Farbe auf der Straße und Konzert junger Talente"*. [Stand: 30. Januar 2014]. 2013. URL: <http://www.bbkult.net/redaktion/details/13796640708061.html>.
- Broschüre zu 5 Jahre CeBB*. [Stand: 20. Januar 2014]. 2011. URL: <http://www.bbkult.net/dwl/contribution-13080540831274-0.pdf>.
- Centrum Bavaria Bohemia Web*. [Stand: 18. Januar 2014]. 2014. URL: <http://www.bbkult.net/kulturdatenbank/details/projekt-12857602894853.html>.
- co was jist čojč?* [Stand: 15. März 2014]. URL: <http://cojc.eu/cojc>.
- Das Europäische Festival der geistlichen Musik Šumava-Bayerischer Wald. Vom Festival*. [Stand: 23. März 2014]. URL: <http://www.fdh.sumavanet.cz/fdh/de/ofestivalu.html>.
- Eckl, Christian. *Regensburg und Pilsen feiern Jubiläum*. [Stand: 17. Januar 2014]. 2013. URL: <http://www.wochenblatt.de/nachrichten/regensburg/regionales/Regensburg-und-Pilsen-feiern-Jubilaeum-Barock-Feuerwerk-am-Bismarckplatz-;art1172,200353>.

- Eibauer, Hans. *Impuls 2015!* [Stand: 6. März 2014]. 2011. URL: <http://www.bbkult.net/dwl/contribution-13215228747932-2.pdf>.
- Evropská územní spolupráce – Cíl 3.* [Stand: 8. April 2014]. URL: <http://www.cil3.cz/default.htm>.
- Gemeinsames Konzert "Musik ohne Grenzen".* [Stand: 30. Januar 2014]. 2013. URL: <http://bbkult.net/kalender/details/13566206411271.html>.
- Haubertová, Denisa, Mirka Reifová und Yvona Kreuzmannová. *Plzeň 2015: FAQ.* [Stand: 6. März 2014]. URL: http://www.plzen2015.net/wp-content/uploads/2009/10/FAQ_leden_2012.doc.
- HN, Redakce kultury. *Škvoreckého cenu získala Jakuba Katalpa. V románu Němci se vrátila do Sudet.* [Stand: 5. April 2014]. 2014. URL: <http://art.ihned.cz/c1-61165390-skvoreckeho-cenu-ziskala-jakuba-katalpa-v-romanu-nemci-se-vratila-do-sudet>.
- Interreg III: die Ausrichtungen A, B, C und die Programme.* [Stand: 15. Januar 2014]. URL: http://ec.europa.eu/regional_policy/archive/interreg3/abc/abc_de.htm.
- Jahresbilanz 2013.* [Stand: 30. Januar 2014]. 2014. URL: <http://www.bbkult.net/dwl/contribution-13922743240105-0.pdf>.
- Jazz bez hranic: O nás.* [Stand: 20. März 2014]. 2012. URL: <http://jazzbezhranic.com/o-nas.html>.
- Katalpa, Jakuba. *Die Deutschen.* [Stand: 5. April 2014]. 2014. URL: <http://www.bbkult.net/kalender/details/13957523753928.html>.
- Kloster Chotěšov – Spielort.* [Stand: 15. März 2014]. URL: <http://jltb.de/kloster-chotesov-spielort.aspx>.
- Klímek, Rudolf. *Občanské sdružení A BASTA!* [Stand: 15. März 2014]. 2007-2010. URL: http://www.a-basta.cz/pages/spolek/to_jsme_my.html.
- Konzert "Musik ohne Grenzen".* [Stand: 30. Januar 2014]. 2013. URL: <http://www.bbkult.net/kalender/details/13808931188365.html>.
- KoOpf.* [Stand: 2. Februar 2014]. URL: <http://koopf.de/>.
- Kultur.* [Stand: 8. April 2014]. 2014. URL: <http://fb.cz/de/was-wir-fordern/kultur/>.
- Meier, Franz-Xaver. *Regionalkooperation Oberpfalz/Region Pilsen – Ziele.* [Stand: 15. Januar 2014]. URL: <http://www.regierung.oberpfalz.bayern.de/wfs/rkopf/ziele.htm>.
- Oberpfälzer Heimat vom 04.04.2014.* [Stand: 6. April 2014]. 2014. URL: <http://www.otv.de/mediathek/video/oberpflaelzer-heimat-vom-04-04-2014/#.U0qXT6KD18F>.
- Open Air "Rockbrücke - Rockový Most".* [Stand: 23. März 2014]. 2012. URL: <http://www.bbkult.net/redaktion/details/13375962611896.html>.

- Pilsen 2015. Kulturhauptstadt Europas – Kulturakteure aus Bayern sind im Programm dabei.* [Stand: 10. März 2014]. URL: <http://www.bbkult.net/redaktion/details/13872662690554.html>.
- Procházka, Zdeněk. *O Domažlicích.* [Stand: 15. Januar 2014]. 2002. URL: <http://www.domazlice.info/o-domazlicich/hranicni-mesto-domazlice.html>.
- Program festivalu JBH 2013.* [Stand: 20. März 2014]. 2013. URL: http://jazzbezhranic.com/files/Web_Program_JBH2013.pdf.
- Projekt "regio2015".* [Stand: 10. März 2014]. 2013. URL: <http://www.bbkult.net/redaktion/details/13868419686135.html>.
- Projektarchiv.* [Stand: 8. April 2014]. URL: <http://fb.cz/projects/default.aspx?action=filter&category=Kultur&approved=-+Alle+-®ion=48&name=&applicant=&languagecode=DE&itemID=83&type=1#6479>.
- Schimdt, Axel T. *Eine prall gefüllte Ideensammlung.* [Stand: 6. April 2014]. 2012. URL: <http://www.oberpfalznetz.de/onetz/3120790-131-eine-prall-gefuellte-ideensammlung-P2,1,0.html#top>.
- Schválené projekty.* [Stand: 8. April 2014]. URL: <http://www.strukturalni-fondy.cz/cs/Microsites/CR-Bavorsko/Cil-3-Ceska-republika-Svobodny-stat-Bavorsko-200/Projekty>.
- Vereins-Information Bavaria Bohemia e.V.* [Stand: 18. Januar 2014]. 2010. URL: <http://www.bbkult.net/redaktion/details/12827375473781.html>.
- Vereinsatzung Bavaria Bohemia e.V.* [Stand: 18. Januar 2014]. 2012. URL: <http://bbkult.net/dwl/contribution-12827375473781-1.pdf>.
- Von allem Anfang an.* [Stand: 29. März 2014]. 2013. URL: <http://www.vkol.cz/data/kalendar-akci/od-zacatku-pozvanka-mail.pdf>.
- Wagner, Sabine u. a. *Halbzeitbilanz 2010.* [Stand: 8. April 2014]. URL: http://www.strukturalni-fondy.cz/getmedia/4356e5fc-f6cd-4f9d-853c-dbd8eaaac1f06/Bilance-polocasu-2010_4356e5fc-f6cd-4f9d-853c-dbd8eaaac1f06.pdf.
- Waldmünchen - Das Tor zum Böhmerwald.* [Stand: 29. März 2014]. 2014. URL: <http://www.bbkult.net/kalender/details/13947005514717.html>.
- Was ist KoOpf UND WAS MACHEN DIE?* [Stand: 6. April 2014]. URL: <http://koopf.de/kulturkooperative-koopf/was-ist-koopfund-was-machen-die/>.
- Wikipedia. *Gemeindeparkerschaft* — *Wikipedia, The Free Encyclopedia.* [Stand: 7. Januar 2014]. 2014. URL: <http://de.wikipedia.org/wiki/Gemeindeparkerschaft>.
- šprechtíme.* [Stand: 15. März 2014]. 2014. URL: <http://www.goethe.de/ins/cz/pra/kul/sup/spt/deindex.htm>.

Anlagen

Anlagenverzeichnis

1. Netzwerk der Kulturkooperative Oberpfalz
2. Folklorgruppe Mladina während des Volkstanznachmittags in Schönsee
3. Fahrbühne des Autobusses 2015
4. Aufnahme aus der Theatervorstellung der Gruppe „A BASTA!“
5. Plakat zur Vorstellung „Romeo & Julie“
6. Aufnahme aus der Theatervorstellung „Romeo & Julie“
7. Das europäische Festival der geistlichen Musik Šumava – Bayerischer Wald

Kulturkooperative
KoOpf
Oberpfalz



INNER- UND INTERREGIONALE
NETZWERKARBEIT AN 16 STANDORTEN
IM OBERPFÄLZISCH-BÖHMISCHEN
KUNSTRAUM

Abbildung 1: Netzwerk der Kulturkooperative Oberpfalz.
Quelle: <http://koopf.de/> [Stand: 29. März 2014]



Abbildung 2: Folklorgruppe Mladina während des Volkstanznachmittags in Schönsee.

Quelle: <http://www.bbkult.net/redaktion/details/13898563993547.html>
[Stand: 29. März 2014]



Abbildung 3: Fahrbühne des Autobusses 2015.

Quelle: <http://www.plzen2015.cz/cs/projekty/autobus-linky-2015/>
[Stand: 29. März 2014]



Abbildung 4: Aufnahme aus der Theatervorstellung der Gruppe „A BAS-TA!“.

Quelle: Archiv der Autorin



Abbildung 5: Plakat zur Vorstellung „Romeo & Julie“.

Quelle: Archiv der Autorin



Abbildung 6: Aufnahme aus der Theatervorstellung „Romeo & Julie“.
Quelle: Archiv der Autorin



Abbildung 7: Konzert des europäischen Festivals der geistlichen Musik
Šumava – Bayerischer Wald im Jahre 2012 in der Kirche der Unbefleckten
Empfängnis der Jungfrau Maria und des Hl. Ignatius von Loyola.
Quelle: http://www.isumava.cz/storage/201204031130_IMG_0529.jpg
[Stand: 29. März 2014]